Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt C 1371 E Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. Winterbeker Weg 49 24114 Kiel

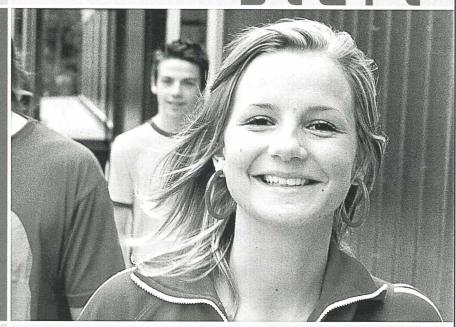
2001

Bernd Hausmann

Kopenhagener Allee 44 24109 Kiel

AOK Schleswig-Holstein

j ob start



Berufsstart leicht gemacht

- Individuelle Beratung
- Tipps zur Bewerbung
- Bewerbungstraining
- Infos zur Berufswahl
- Hilfe beim Papierkram

Schnell, zuverlässig und kompetent.

Infos gibt's bei deiner AOK 0180 32 32 32 6* www.jobfit.de.

AOK. Wir tun mehr.



Verbandes e.V.

Zeitschrift des schleswig-holsteinischen Leichtathletik-

www.shlv.de

C 1371 E

1SSN 0930 -1674

LM/NM Cross

LHM Mehrkampf

DHM Jugend mit 2 Deutschen Meistern aus SH

DHM Männer/ Frauen

LM Blockwettkampf

LM Marathon

DHM Senioren

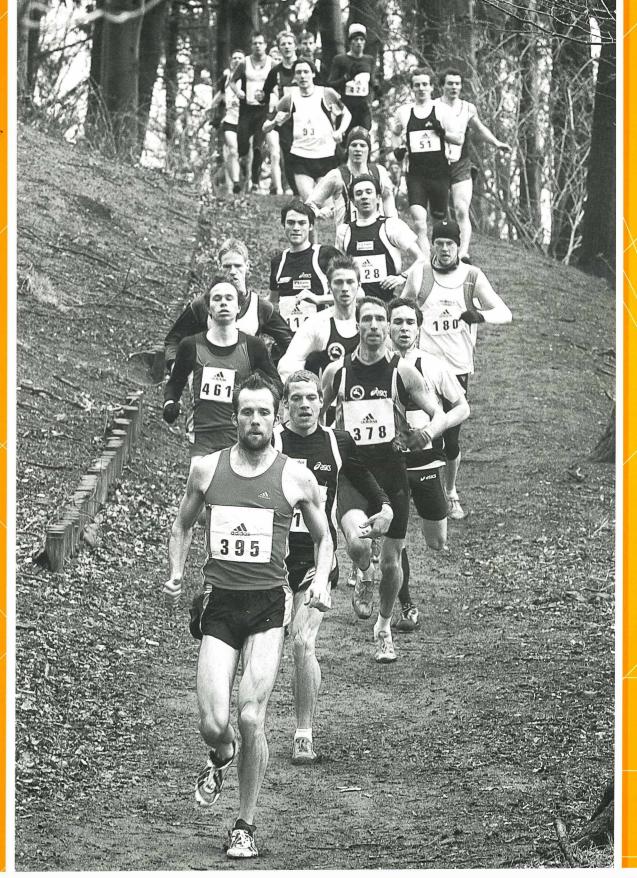
NHM Jugend (chtrag)

U20-Hallenländerkampf

Laufabzeichenwettbewerb 2007

. . .und 11-ma starte doch mal in . . .





Redaktionsschluss



5.4.08

Das nächste Heft gestaltet Niels-Peter Binder. Erscheinungstermin der April-Ausgabe ist der 20. April 2008. Bis zum 5.4.2008 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den Heftredakteur erreicht haben. Bitte senden Sie Ihre Beiträge per Mail an

startschuss@shlv.de oder per Briefpost an

Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V., Referat Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion "Startschuß", Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. – Später eingehende Beiträge können für die April-Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.

Das vorliegende Heft wurde von Anke Timme gestaltet.

Geburtstage

28.03.33 Konrad Schmidt
28.03.50 Wolfgang Soukop
28.03.36 Helmut Vagt
29.03.30 Heinz Plewka
29.03.75 Torben Schade
29.03.50 Christian Fischer
01.04.78 Jan Hinnerk Dreier
02.04.37 Fritz Klatt
03.04.44 Dieter Adelmann

03.04.45 Manfred Schröder-Groeneveld

04.04.56 Uwe Cizinski

07.04.55 Kurt Kaschke

08.04.25 Ingrid Lorenz

09.04.21 Rudi Funk,

12.04.52 Jochen Flöthe

12.04.32 Starfal 13/im

12.04.39 Siegfried Virus 13.04.53 Ursel Ahnfeldt

14.04.58 Jürgen Steinborn

14.04.49 Kurt Kawohl

Geburtsdaten bitte an den startschuß, SHLV-Geschäftsstelle

Titelbild: Cross LM / NDM Männer in Büdelsdorf. Foto: Jochen Flöthe

Meisterschafts- und Meldetermine 2008

Termin	Meisterschaft	Austragungsort
05.04.2008	DM 100 km Straßenlaufmeisterschaften	Kienbaum MS: 25.03.2008
05.04.2008	LM Gehen - MS: 25.03.2008	Kiel
13.04.2008	NDM Straße 10 km alle Klassen MS: 01.04.2008	Lüchow
20.04.2008	DM Senioren-Gehermeisterschaften MS: 07.04.2008	Reichenbach
20.04.2008	LM Straße 10 km, 5 km – MS: 08.04.2008	Eckernförde
03.05.2008	DM 10.000 m M, F, J, 5000 m WJ MS: 21.04.2008	Menden
04.05.2008	DM Marathonmeisterschaften – MS: 31.03.2008 Die Meldung erfolgt ausschließlich beim Ausrichter des Gutenberg Marathon der Stadt Mainz. Es sind nur Online-Meldungen unter www.marathon.mainz.c möglich.	Mainz le
11.05.2008	LM Hindernis – MS: 29.04.2008	Zeven
17.05.2008	DMM-Bundesliga-Endkampf Meldungen die zum Endkampf zugelassenen Mann pflichtet, bis zum Montag, 07. April 2008 eine Teil gegenüber der DLV-Verbandsgeschäftsstelle abzugel tische Mannschaftsaufstellung mit Namen, Vorname Startpassnummer ist so rechtzeitig dem eigenen LV z von dort bis zum Montag 05. Mai 2008 dem örtliche hen kann.	nahmebestätigung ben*. Die alphabe- n, Geburtsjahr und zuzuleiten, dass sie
507 Lt. 507 TW 147		

* Meldung an den Deutschen Leichtathletik-Verband, Referat Allgemeine Leichtathletik, Postfach 10 04 63, 64204 Darmstadt, bitte senden.

MS = Meldeschluss SHLV-Geschäftsstelle

Aktuell:

Rhea Richter (LG MTV/Gut Heil Itzehoe) absolvierte bei den Deutschen Crosslaufmeisterschaften in Ohrdruff die 4,9 km in 17:02 Minuten und kam gut eine Minute hinter Siegerin Sabrina Mockenhaupt als acht-schnellste Frau ins Ziel. Damit gewann Richter eine Woche nach dem Sieg bei den Norddeutschen Meisterschaften DM-Silber bei den Juniorinnen. Alle Ergebnisse beim DLV.

Impressum: Herausgeber: Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122, Fax 648 61 92, eMail: info@shlv.lsv-sh.de. - Redaktion: SHLV-Pressewart Jochen Flöthe (verantwortlich), Wilmersdorfer Str. 52, 24111 Kiel, Tel. 04 31 / 6 99 41, email: presse@shlv.de, Fax 0 18 05 / 060 33 67 75 92. - Ständige Mitarbeiter: Ulrike Pollakowski-Geuther, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt, Niels-Peter Binder, Stephan Lorenz, Michael Schulz, Anke Timme. - Produktion: Christian Ibarth, Fotosatz und Gestaltung, Gustav-Falke-Str. 13, 23562 Lübeck, Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55, email: christian.ibarth@arcor.de. - Erscheinungsweise: Elfmal im Jahr zum 20. des Monats. - Abonnements-Preis: € 30,00 pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer. - Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto SHLV-startschuß, Kieler Volksbank, Nr. 90 178 700 (BLZ 210 900 07), zu überweisen. - Einzelverkaufspreis: € 3,- zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten. - Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. - Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe. – Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2002. – Die Zeitschrift startschuß ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Sorgenfalten hatte Dietrich Fuchs, Wettkampfwart des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes im Hinblick auf die Durchführung der Landesmeisterschaft und norddeutschen Crossmeisterschaft in den Büdelsdorfer "Hollerschen Anlagen". Den Grund lieferte Sturmtief "Emma". Doch das Organisationsteam um

meinsame Wertung mit dem Landesverband Hamburg durchgeführt wurde. Hier musste Gerhard drei Läufern der TSG Bergedorf den Vortritt lassen. Er benötigte 18:02 Min. Recht flott waren die M 60er Bernd Deters, Rainer Gabius (beide Ahrensburger TSV) in 14:54 bzw.14:57 Min. vor Horst Portukat (LG Rendsburg/Büdelsdorf) unterwegs.

Crossläufer trotzen Sturmtief "Emma"

Über 570 Crossläufer waren bei den Landes- und norddeutschen Meisterschaften in den Hollerschen Anlagen in Büdelsdorf am Start

02.03.2008

Marga Zentner, Hubert Benedix und Thomas Sachse konnte den SHLV-Wettkampfwart beruhigen. Das gut 40-köpfige Helferteam hatte alles im Griff. Für die über 570 Aktiven bestand keine Gefahr.

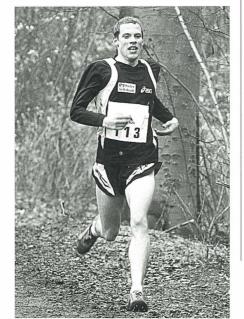
Ausgetragen wurden zehn Läufe, zwei mehr als vorgesehen. "In der Seniorenklasse Jab es viele Meldungen, da mussten wir zwei Läufe mehr anbieten", sagte Marga Zentner. Gelaufen wurden je nach Altersklasse Distanzen von 2960 m bis 8540 m.

Eine starke Leistung lieferte Maya Rehberg (SC Rönnau 74) in 11:40 Min. über 2960 m ab. Sie wurde LM in ihrer AK 14 und norddeutsche Meisterin in der gemeinsamen Wertung mit den 15-jährigen Schülerinnen. Bei den Schülern sicherte sich Svend-Bjarne Beil (SC GH Neumünster) den LM-Titel der AK 15 in 10:36 Min., bei den 14-Jährigen gewann Björn Beckmann (SC Rönnau 74), der allerdings 11:41 Min. brauchte und damit nicht in die NM-Wertung kam.

"Das war ganz schön hart. Die anspruchsvolle Strecke war teilweise durch den Regen rutschig geworden", sagte Gerhard Torkler (LG Rendsburg-Büdelsdorf), der in seiner AK M 70 und älter bester Starter aus Schleswig- Holsein über die Mittelstrecke 3500 m war. einen Titel als Landesmeister konnte er aber nicht verteidigen, da erstmalig eine ge-

Sören Lindner (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) lief über weite Strecken einsam an der Spitze des Mittelstreckenrennes der Männer.

Foto: Jochen Flöthe



Aber auch die AK M 55 war mit Hans-Peter Aniol (Lübecker SC) bereits nach 13:45 Min. im Ziel. M 50: Hinnerk Timme (LG Schleswig-Fahrdorf) holte sich als Vizelandes- und norddeutscher Meister nach Ralf Elsaßer (LG Elmshorn) die beste Platzierung seiner laufenden Familie. Ralf finishte in 13:20 Min., 16 Sek. vor seinem am Ende stark aufkommenden Verfolger. Eine Sekunde unter der 13-Minuten-Grenze erreichte M 45 Dieter Gloe (TSV Klausdorf) das Ziel und errang damit beide Titel.

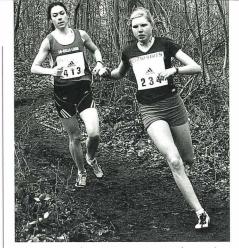
Richtig schnell ging es bei den 35-Jährigen zu. Dirk Henningsen (THW Kiel) wurde in 12:03 Min. LM und norddeutscher Vizemeister! Schnellster Läufer des Tages war in 11:08 Min. Sören Lindner (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) vor seinen Vereinskameraden Maximilian Wessel (11:38) und Jan-Philipp Pohst (11:47), was das Trio – sowie allen Mannschaftsläufern – immerhin bis zu 4-mal aufs Treppchen steigen ließ.

Kaum langsamer (11:39 Min.) war die Siegerzeit des schnellsten Jugendlichen Leif Schröder-Groeneveld (SC Gut-Heil Neumünster). Vielleicht hätte ihn ein echtes "Zugpferd" noch schneller laufen lassen. Aber auch der B-Jugendlichen Kim Rehberg (SC Rönnau 74) lief in 12:02 Min. vorne mit.

Ein schwaches Starterinnenfeld lief bei der wJA (8) zusammen mit der wJB (19), in dem die B-Jugendliche Julia Riedemann (LBV Phönix Lübeck) in 13:41 Min. unangefochten als Erste ins Ziel kam. Es folgten weitere drei B-Jugendliche bevor Anna Elsa-Ber (LBV Phönix Lübeck) in 14:47 Min. die LM der A-Jugend gewinnen konnte.

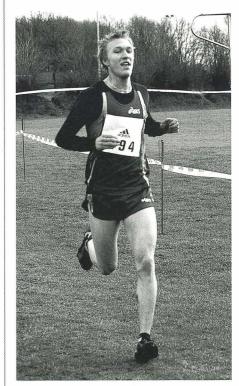
Überaus erfolgreich schnitt Heike Kaack (SG Athletico Büdelsdorf) ab. Sie gewann die 3500 m-Strecke (15:51 Min.) und wurde damit zugleich Landes- und norddeutsche Meisterin. Heike Kaack gehörte neben Frauenmeisterin Rhea Richter (13:04 Min.! LG MTV-GH Itzehoe) zu den wenigen Aktiven aus Schleswig-Holstein, die auch auf norddeutscher Ebene zu Titelehren kamen: Doppel-AK-Siege gingen an Karen Paysen (13:38 Min., TSV Langenhorn), Angelika Carstensen (15:36 Min., MTV Heide), Cornelia Cappus (SV Großhansdorf) und Renate Horst (Eckernförder MTV).

Das galt auch für den Männerbereich, der bei der Langstrecke (8540 m, das waren



Rhea Richter (MTV Gut-Heil Itzehoe) bestimmte mit Alexandra Cook (Celle) das Rennen der Frauen. Foto: Jochen Flöthe

4 große Runden) mit nur 16 Startern eine geringe Beteiligung verzeichnete. Auf diesen harten Runden wurde Volker Goineau (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) bester Schleswig-Holsteinischer auf Platz 4 (NM), der für die nun immer anspruchsvollere und matschigere Strecke 30:28 Min. benötigte. Für die AK M 30 bis M 45 war der Rundkurs 3-



Sieger MJA: Leif Schröder-Groeneveld.

Foto: Müll

mal zu durchlaufen, insgesamt 6550 m. Dies gelang dem LM M 45 Thomas Wenck (TUS Aumühle-Wohltorf) am besten in 23:56 Min., Gesamteinlaufschnellster war Klaus Prieske (LG Wedel-Pinneberg) in 22:31 Min. Ebenfalls 6550 m waren für die M 50 und älter als Langstrecke ausgeschrieben. Einer der schnellsten war hier der M 55 LM Wladimir Nagowczyn (LAV Husum) in 25:32 Min und norddeutscher Vizemeister

Eine tolle Leistung bescheinigten die Aktiven auch den Organisatoren. Der Zeitplan wurde punktgenau eingehalten. Die jeweiligen Siegerehrungen, die teilweise von Bürgermeister Jürgen Hein vorgenommen wurden, liefen zügig ab.

Mit deutlich höheren Punktzahlen als im Vorjahr in allen männlichen Altersklassen gab es bei den gemeinsamen Titelkämpfen mit Hamburg im Mehrkampf ein gutes Niveau. In den weiblichen Altersklassen hingegen war das nur in der Frauenklasse der Fall, in der keine SH-Athletin am Start war. Ein weiteres Indiz für die guten Erfolge

gestellt. Mit dem Stab ging es 30 cm höher (4,10) als bei den "Deutschen", dagegen lief es in den beiden anderen Sprüngen (1,85/ 6,58) nicht ganz so gut. Fabian Poltrock lieferte als Vizemeister (4532 Punkte) seine besten Werte mit 6,80 m im Weit- und 1,76 m im Hochsprung 4532 Punkte ab.

Nachfolger von Vereinskamerad Jan Kurr

Lübeck) nicht mehr vom dritten Rang (3189 Punkte) verbessern und den Vorsprung von Wenke Hinrichsen (Bredstedter TSV) lediglich auf 7 Zähler (3196) reduzieren. Wenke verzeichnete ihr stärkstes Ergebnis im Hochsprung mit 1,63 m. Vivian Warweg (TSV Lentföhrden/3232 Punkte) sicherte sich den Titel. Sie war drei Zentimeter höher

LM Mehrkampf

Starke Ergebnisse in der Spitze durch Krohn, Kurr und Röhr

09./10.02.2008 - Hamburg

der SH-Mehrkämpfer war, dass überall dort, wo unsere Aktiven am Start waren, auch die Titel nach Schleswig-Holstein gingen.

Bei den Männern setzte sich erwartungsgemäß Carsten Krohn (Ahrensburger TSV) durch, der mit geringerem Trainingsaufwand einen deutlichen Leistungsschub verzeichnete. Besonders seine Hochsprung (1,85 m) und Stabhochsprungleistung (4,40 m) waren beeindruckend. 5112 Punkte und damit neue Bestleistung standen für ihn zu Buche. Andy Bargholz (TSG Concordia Schönkirchen) lief mit 2:47.19 Min. eine starke 1000 m-Zeit und kam als Zweiter auf 4180 Zähler.

Jan Smolinski (Bredstedter TSV) sammelte als A-Jugend Sieger 4753 Punkte und hatte sein bestes Ergebnis im Hochsprung mit 1,94 m zu verzeichnen. Erfreulich war die Steigerung von Georg Grünig (LG Dithmarscher Westküste), der starke 8,27 sek. über die Hürden lief und auf 4590 Punkte kam. Knapp dahinter lag der B-Jugendmeister des Vorjahres. Moritz Werth (LG Schleswig-Fahrdorf) sprang mit dem Stab 4,00 m und lief 2:54,46 Min. über 1000 m. Damit

wurde Johannes Röhr im Siebenkampf der Schüler M 15. Doch der schnelle Eutiner hatte mit 4073 Punkten genau 300 Punkte mehr als Jan im Vorjahr. Obwohl gesund-

heitlich nicht ganz fit, gelang Johannes ein guter Mehrkampf mit Bestleistung von 1,70 m im Hochsprung und starken 7,35 Sek. über 60 m. Spannend war der Kampf um die weiteren Plätze. Kevin Weineck (3866) und Marcel Lienstädt (3863 / beide LG Tönning/ St.Peter) trennten nur drei Punkte. Kevin bestach durch seine Leistungen im Hochsprung (1,79 m) und Kugelstoßen (12,25 m), während Marcel stark im Weit- (6,47) und Stabhochsprung (3,50 m) war. Durch drei ungültige Weitsprungversuche konnte Zacharias Ludwig (LG Neumünster) nicht in den Kampf um den zweiten Platz eingreifen und auch Leif Teßmer (TSV Altenholz) meldete sich nach dem ersten Tag verletzt ab.

Fast 170 Punkte Vorsprung hatte Nata-

WJB: Vivian Warweg,

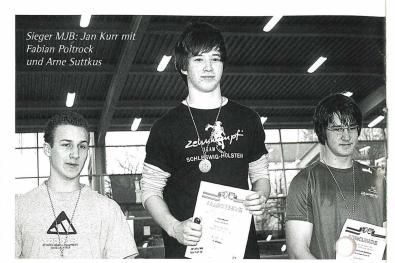
Wenke Hinrichsen,

lie Piehl (LG Reinbek-Ohe) bei ihrem Sieg im Fünfkampf weiblichen Jugend A. Gute Sprungleistungen von 1,57 m im Hoch- und 5,53 m im Weitsprung führten zu ihrem souveränen Sieg

nahm er Georg Grünig rund 16 Sekunden ab, aber mit 4566 Punkten reichte es nicht ganz zum 2. Platz. Mit neuer persönlicher Bestleistung be-

endete Jan Kurr (Polizei SV Eutin) seinen zweiten Siebenkampf nach den DM- Titelkämpfen innerhalb von zwei Wochen. Starke 4792 Punkte hatte er gesammelt und dabei über 60 m (7.36 Sek.) und im Kugelstoßen (11,49 m) zwei persönliche Bestmarken aufPunkten vor Sarah-Maie Rutsch (SC Gut-Heil Neumünster / 3055). Rieke Drümmer (Kaltenkirchener TS), noch der B-Jugend angehörend, hätte um den Titel mitkämpfen können, meldete sich aber wegen einer Verletzung beim Hochsprung ab.

Die ersten Drei bei der weiblichen Jugend B lagen nur 43 Punkten auseinander. Trotz eines starken 800-Meter-Laufes (2:36,32 Min.) konnte sich Irina Stytsenko (Phönix



gesprungen und bekam dadurch 35 Punkte mehr auf ihr Konto. Am Ende hatte sie 36 Punkte mehr als die Zweitplatzierte.

Bei den Schülerinnen W 15 ging der Sieg an Chantal Dudas (SV Großhansdorf) mit 2681 Punkten. Vor dem 800-Meter-Lauf lag sie mit 2186 zu 2181 Punkten nur knapp vor Kira Beirow (Gettorfer TV), die starke 1,60 m hoch gesprungen war. Doch Chantal baute ihren Vorsprung mit 2:32,98 Min. sogar noch aus, Kira konnte nicht ganz mithalten (2:36.56).

Mit 2681 zu 2658 Punkten trennten beide nur 23 Punkte und auch zum 3. Rang war es knapp, denn Tatjana Stytsenko (Phönix) kam dank 2:31,17 Min. über 800 Meter immer näher, konnte den Rückstand aber nur auf 20 Punkte (2638) verkürzen. Immerhin war mit 27 Schülerinnen eine stattliche Anzahl am Start. Die besten Einzelleistunge gingen auf das Konto von Tatjana Stytsenko im Hürdenlauf in 9,05 Sek. und über 800 Meter, sowie Annika Kolich (TSV Travemünde/4. mit 2571) im Hochsprung mit 1,63 m, Chantal im Weitsprung mit 5,34 m und Denise Arndt(Phönix/ W14) mit 10,33 m im Kugelstoßen.

Über Mannschaftstitel konnten sich die SG TSV Kronshagen/Kieler TB bei der männlichen Jugend B durch Fabian Poltrock, Arne Suttkus und Paul Walczak mit 11669 Punkten ebenso freuen wie die M 15-Mannschaft der LG Tönning/St.Peter mit 11166 Punkten. Zur Mannschaft gehörten Kevin Weineck, Marcel Lienstädt und Melf Rathjens. Die LG Dithmarscher Westküste (Judith Lopez Gamara, Luisa Albert, Kerrin Kruse) sicherte sich den Titel bei der weiblichen Jugend B, während sich der SV Großhansdorf mit Chantal Dudas, Melina Hamann und Carina Hofmeister mit 7405 Punkten und nur 13 Zählern Vorsprung vor Phönix Lübeck den Titel bei den Schülerinnen W 15 sicherte.

Michael Ahnfeld

Direkt neben der LTU-Arena des Drittligisten Fortuna Düsseldorf im Sportpark in Düsseldorf wurden die 40. Deutschen Hallen- und 15. Deutschen Winterwurfmeisterschaften für die Jugend ausgetragen. Bei strahlendem Sonneschein, der fast Frühlingsgefühle aufkommen ließ, wusste der Nachwuchs aus Schleswig-Holstein zu überzeugen.

chen alte Bestmarke von den Norddeutschen Meisterschaften um über 3 m auf 67,20 m. Das war von keinem Konkurrenten mehr zu toppen, auch nicht von Patrick Hess (LG Staufen), der im letzten Jahr bereits deutlich über 70 m geworfen hatte.

Außer diesen beiden Titeln gab es zwar keine weiteren Medaillen für

Deutsche Jugendmeisterschaften in der Halle und im Winterwurf

16./17.02.2008 - Düsseldorf

Besonders die jüngeren Jahrgänge der B-Jugend sorgten für Aufsehen; sie sicherten dem SHLV zwei Titel. Im Hochsprung der weiblichen Jugend siegte mit Kimberly Jeß (LG Rendsburg/Büdelsdorf) eine der jüngsten Springerinnen. Dieser Umstand hinderte sie ber nicht, überlegen das restliche Feld zu distanzieren, denn mit übersprungenen 1,88 m hatte sie 14 Zentimeter Vorsprung auf die Zweite! Nachdem Kimberly 1,88 m gemeistert hatte, ließ sie die Rekordhöhe von 1,91 m auflegen, scheiterte aber dreimal knapp. In Kürze wird sie einen weiteren Angriff auf den Jugendrekord unternehmen: In zwei Wochen startet Kimberly Jeß beim U20-Länderkampf in Halle. "Wenn es da nicht klappt, habe ich ja noch ein paar Jahre, um mir den Rekord zu holen."

Den zweiten Titel bescherte dem Landesyerband Jannik Beushausen (LG Tönning/St.Peter), der etwas überraschend in der männlichen Jugend B den 700g-Speer mit 67,20 m am weitesten segeln ließ. Zwar bereits als Vierter gemeldet, überraschte Jannik alle Anwesenden (und vielleicht auch sich selbst), als er souverän nach einem missglückten ersten Versuch zuerst den peer auf immerhin 60,14 m beförderte und die Führung übernahm. Nach dem Wechsel zu einem Karbonspeer explodierte der Werfer förmlich und verbesserte seine erst zwei Woden SHLV-Nachwuchs mehr, aber eine Reihe weiterer Endkampfplatzierungen. Im Hochsprung der männlichen Jugend findet Marcel Rossberg (Ahrensburger TSV) nach langer Krankheit (siehe startschuß 2/08) allmählich zu alter Stärke zurück: Starke 2,07 m bedeuteten für ihn Rang 4. Hendrik Meier (SG TSV Kronshagen/Kieler TB), der in der Hamburger Halle noch mit der Steigerung auf 2,05 m geglänzt hatte, blieb aufgrund von Rückenproblemen ohne gültigen Versuch in diesem Wettkampf.

Ebenfalls äußerst knapp an einer Medaille vorbei schrammte Pascal Nabow (SC Rönnau) im 400-m-Sprint, der in der Vorbereitung gesundheitlich leicht gehandicapt war. Nach dem Vorlauf in 49,41 Sek. und Rang zwei verbesserte er mit 48,33 Sek. zwar seinen Hallenlandesrekord der A-Jugend, für das ersehnte Edelmetall fehlten ihm aber ein paar Hundertstelsekunden. Aufregung bedeutete außerdem die Tatsache, dass er direkt nach dem Lauf wegen Drängelns disqualifiziert worden war; erst auf Protest (mit Videoaufnahmen) von Trainer Sören Kuhn wurde diese Disqualifikation zurückgenom-

Stark präsentierte sich auf der Hallenrunde Katharina Stöber (LG Reinbek/Ohe),

Jannik Beushauser Foto: Iris Hensel Vorlaufsiegerin auf 25,18 Sek. verbesserte und damit auf dem fünften Rang landete. Im Winterwurf überzeugte Sally David (Bramstedter TS), die in einer starken Serie ihre beste Weite mit 43,59 m erzielte. Damit wurde sie ebenso Fünfte.

Quartett der 800 m-Läufer nicht der als am stärksten eingeschätzte D/C-Kader-Athlet Michel Berning (Halstenbeker TS), sondern Hauke Timme (LG Schleswig/Fahrdorf) heraus, der aufs Treppchen gelangte. Nach 1:57,47 Min. als Vorlaufvierter hielt Hauke sich in einem von 2 Endläufen immer in der Spitzengruppe auf; im Spurt konnte er dann 🕍 den dritten Rang in diesem Rennen be- 1,552 haupten und erzielte persönliche Bestzeit in Knasche 1:55,46 Min. Nachdem im zweiten Endlauf 5 Läufer schneller waren, reichte es zu Platz 8 und der ersten Urkunde im Jugendbereich für ihn. Torben Herber (SG TSV Kronshagen/ Kieler TB) als 13. lief 1:56,94 Min., Andreas Lange (LG Reinbek/Ohe) musste nach Sturz das Rennen aufgeben.

Überraschend schälte sich aus dem

Im Anschluss an den Platzierungsbereich präsentierten sich in Düsseldorf Georg Grünig (LG Dithmarscher Westküste), der im 60 m-Hürden-Zwischenlauf in 8,37 Sek. als Gesamtneunter nur knapp das Finale verfehlte. Ebenso knapp an den Podestplätzen rutschte Leif Schröder-Groeneveld (SC GH Neumünster) vorbei, als er im 3000 m-Finale in 8:45.02 Min. Neunter wurde.

Im Winterwurf wusste auch Nils Beushausen (LG Tönning/St.Peter) zu überzeugen, der im Diskuswurf der A-Jugend mit 45,11 m Bestleistung erzielte und in einem enorm starken Feld 12. wurde. Die Mädchen der LG Dithmarscher Westküste (Judith Lo-





4 startschuß

startschuß

pez-Gamarra, Sara Lopez-Gamarra, Luisa Albert, Kerrin Kruse) als reine B-Jugendstaffel steigerten ihren Landesrekord um fast 2 Sekunden auf 1:46,48 Min. und erreichten damit Rang 12. Mit den Genannten sowie mit Svea Koberg (SV Fleckeby, 60 m Hürden-Zwischenlauf in 8,91 Sek.), den Ratzeburgerinnen Stella Kubasch (400 m in 58,34 Sek.) und Tina Kleiner (400 m in 57,73 Sek. als 15.) sowie Rieke Drümmer (Kaltenkirchener TS, 60 m Hürden in 9,03 Sek.) stehen weitere Athlet(inn)en bereit, um in den nächsten Jahren den SHLV weiter nach vorne zu brin-Torsten Westphal

In diesem Jahr brachten die guten Leistungen jedenfalls mit 35 "Nationenpunkten" die zweitbeste Platzierung seit vielen Jahren (nur 2005 waren es 2 Zähler mehr).

Stimmen von den Jugend-Hallen-Meisterschaften

Jannik Beushausen (LG Tönning/St. Peter) (Sieger Speerwurf mJB, 67,20 m)

"Ich freue mich natürlich über den Titel. Das. Endergebnis war ja doch etwas überraschend, wenn man sich die Meldeliste anschaut. Das Ziel war meine Bestleistung von 62,39 Metern zu toppen und so um die 65 Meter zu werfen. Letzte Woche bei den Norddeutschen Meisterschaften habe ich schon nah an die Bestleistung herangeworfen, und heute habe ich beim Einwerfen gemerkt, dass ich gut drauf bin. Im Wettkampf ist mir dann einer ,rausgeflutscht'. Das war natürlich die Krone des Ganzen. Bis zum Sommer ist ja noch etwas Zeit, aber da wären 70 Meter natürlich ein schönes Ziel. Au-Berdem will ich bei der Jugend-DM in Berlin gewinnen."

Kimberly Jeß (LG Rendsburg/Büdelsdorf) (Siegerin Hochsprung, 1,88m)

"Ich bin zufrieden, auch wenn neben dem Sieg der Jugendrekord heute ein Ziel war. Bei den Frauen starte ich nicht, das nächste Ziel ist nun, auch draußen die 1,90 Meter zu springen und mich für die U20-WM zu qualifizieren."



lein aber fein war der SHLV bei den 55. Deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen vertreten. Zwar waren nur vier Athleten aus dem nördlichsten Bundesland im Sindelfinger Glaspalast am Start, mit dem Erreichten kann man beim SHLV jedoch zufrieden sein: alle Teilnehmer erbelegte er den achten Platz.

Maximilian Wessel, der zweite Vertreter aus Andreas Fuchs' Trainingsgruppe, machte es spannend. Als nach schleppendem Beginn im Vorlauf über 800 m das Tempo verschärft wurde, kam der 22-jährige fast zum Sturz und qualifizierte sich nur knapp für den

55. Deutsche Hallenmeisterschaften, Sindelfingen

Klein aber fein . . .

Sindelfingen (23.02. - 24.02.08.)

reichten die Finalkämpfe und konnten sich somit unter den ersten Acht platzieren.

So war der Schwarzenbeker Stefan Schwab der erste Schleswig-Hosteiner, der seit langer Zeit das Sprintfinale einer Deutschen Meisterschaft erreichte. Mit 6,69 Sekunden verbesserte er schon im Zwischenlauf den Landesrekord erneut und qualifizierte sich für die letzten Acht.

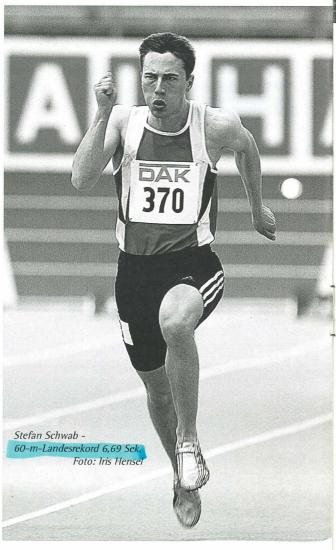
Als die Fernsehkamera von Ronny Ostwald, Tobias Unger, Marius Bröning und Christian Blum zu Stefan Schwab schwenkte, war dem Schwarzenbeker die Aufregung anzusehen, davon kann man sich auf dem entsprechenden DLV-Video [http://videos. leichtathletik.de/hdm08] ein Bild machen.

Doch nach nicht optimalem Start hielt sich Schwab prächtig und belegte am Ende mit 6,70 Sekunden den fünften Platz. Nachdem sich der Landesrekordler in den letzten Jahren mit unglaublicher Konstanz stetig verbesserte, dürfte dieses Finale der bisherige Höhepunkt seiner Karriere gewesen sein.

Mit ihren bereits im ersten Versuch erzielten 6,06 Metern blieb Nadja Käther unter ihrer Siegesweite bei den Landesmeisterschaften. Allerdings reichte diese Weite für die Finalteilnahme und am Ende zu Platz Sieben. Damit hatte die Ahrensburgerin ihr Hauptziel erreicht. Eine bessere Weite muss auch dem Bänderriss geschuldet werden, der sie in der Vorbereitung auf ihre erste Saison bei den Erwachsenen stark behinderte.

Einen schlechten Tag erwischte Steffen Uliczka. Obwohl der Kieler gut vorbereitet nach Sindelfingen reiste, ging das 3000- m-Rennen komplett an ihm vorbei. Die ersten 1000 m hielt er sich in der Spitzengruppe auf, doch als Jan Fitschen (Wattenscheid) und Arne Gabius (Tübingen) das Tempo verschärften, musste Uliczka abreißen lassen und hatte mit dem Ausgang des Rennens nichts mehr zu tun. Am Ende Endlauf. Dort lief Wessel ein sehr gutes Rennen und erkämpfte sich auf der Zielgeraden in 1:50,51 Min. den Vierten Platz, sein bislang bestes Resultat auf Bundesebene. (flt)





1n den drei Blockwettbewerben der Schüler M 15 und im Block Wurf der Schülerinnen W 14 gab es sehr knappe und spannende Entscheidungen bei den Landeshallenmeisterschaften im Blockwettkampf in der Halle des Sport-und Bildungszentrums Malente. Rund 100 Aktive aus 34 Vereinen hatten gemeldet. Während der Polizei SV ter Dach und Fach bringen. Marcel Lienstädt (LG Tönning/St. Peter) hatte sich mit einem glänzenden Weitsprung von 6,58 m an die Spitze gesetzt. Johannes verfehlte dann in 8,48 Sek. nur um 2/100 Sek. seine Landeshallenbestleistung über 60 m Hürden, aber Marcel blieb ihm mit 8,88 Sek. dicht auf den Fersen. Der Eutiner setzte dann noch einmal

LM Block

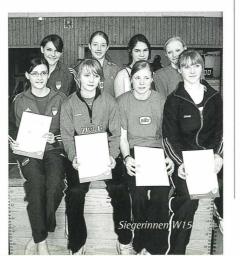
Spannung bei den LM Block im Sportund Bildungszentrum

24.02.2008, Malente



Eutin als örtlicher Ausrichter seinen Heimvorteil mit zwei Titeln nutzte, gab es in der Mannschaftswertung der Schülerinnen durch den SV Großhansdorf und der Schüler durch die LG Tönning/St.Peter nicht nur Favoritensiege, sondern es gewannen damit auch die Titelverteidiger.

1m Block Sprung M 15 lagen Zacharias Ludwig (LG Neumünster) und Kevin Weineck (LG Tönning/St.Peter) vor der letzten Diszi-الر, dem Hochsprung, nur fünf Punkte auseinander. Nachdem beide schon gute 1,72 m überquert hatten, lag die Latte auf 1,75 m, doch auch mit dem letzten Sprung konnte Kevin nicht mehr an Zacharias vorbei ziehen und riss die Latte. Mit 2267 zu 2262 Punkten ging der Titel nach Neumünster. 333 Punkte mehr als im Vorjahr sammelte Wurf-Sieger Johannes Röhr (Polizei SV Eutin). Doch erst in der letzten Disziplin, dem 60 Meter Lauf, konnte der Eutiner den Titel un-

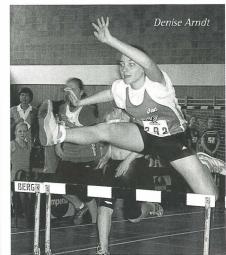


mit neuer Bestmarke im 60 m Sprint in 7,25 Sek. ein weiteres Highlight, Marcel kam in 7,60 Sek. ins Ziel. 2461 zu 2424 Punkte hieß das Ergebnis am Ende. Geburtstagskind Rainer Bittner (LG Tönnning/St.Peter) fehlten nur 6 Punkte zum Sieg im Block Lauf. Er war zwar fast 10 Sek. schneller als Landesmeister Steven Adler (LG Glinde), aber in

3:04,21 Min. reichte es mit 2072 Zählern nicht ganz. Steven hatte dank seiner besseren Sprintfähigkeit in 8,06 zu 8,30 Sek. den entscheidenden Vorteil und gewann mit 2078 Punkten.

Bei den Schüler M 14 konnte Fabian Rickert(LG Weiche-Adelby) im Block Lauf mit 1977 Punkten fast 100 Punkte mehr erzielen als der Vorjahressieger. Sonst blieben die Ergebnisse hinter denen von 2007 zurück. Philipp Setzpfand holte den Sieg im Block Wurf mit 1985 Punkten und fast 100 Punkten Vorsprung. Auch die LG Rendsburg-Büdelsdorf gewann durch Ole Hamann im Block Sprung einen Titel mit 2068 Punkten. Auch er hatte über 100 Zähler Vorsprung. Dennoch bleibt festzuhalten: von den 17 angetretenen Schülern der Klasse M 14 blieb mit Henning Precht in 7,93 Sek. nur ein Athlet über 60 m unter acht Sekunden und im 60 m Hürdenlauf unterboten mit Jonas Jebsen (LG Weiche-Adelby/ 9,73) und Ole Hamann (9,81) nur zwei Schüler die Zehn-Sekunden-Grenze. Hoffen wir, dass sich der Jahrgang im Sommer positiv entwickelt und in der nächsten Hallensaison an die Ergebnisse der M 15 Klasse heranreichen.

Chantal Dudas gewann nach dem Siebenkampftitel jetzt auch die Meisterschaft im Block Sprint/Sprung der Schülerinnen W 15 mit auten 2276 Punkten. Über 60 m lief sie starke 8,13 Sek. und im Hochsprung gehörte sie mit 1,56 m zu den Besten. Vizemeisterin wurde Kira Beirow (Gettorfer TV/ 2203). Um diesen Platz wurde hart gekämpft, denn Annika Kolich (TSV Travemünde / 2194) und Nadja Aue (Ratzeburger SV/ 2187) lagen ihr dicht auf den Fersen. In der letzten Disziplin, dem 60 m Lauf entschied sich der Block Wurf. Hanne Beth (THW Kiel) hatte mit 11,30 m die größte Kugelstoßweite erzielt, während Tatjana Stytsenko (Phönix Lübeck) im Hürdenlauf (9,29) und Weitsprung (5,20) dominierte. Die Lübeckerin lief dann in 8,13 Sek. eine starke Zeit, Hanne konnte in 8,31 Sek. nicht ganz folgen. Mit 2186 zu 2183 Punkten ging der Sieg an Tatjana. Mit drei persönlichen Bestmarken konnte sich Jana Piorr (Polizei SV Eutin) erstmals einen Landesmeistertitel sichern und gewann mit 2054 Punkten.



Unter den ersten Fünf im Block Sprung der Schülerinnen W 14 platzierten sich gleich drei Schülerinnen des Jahrgangs 1995, also noch zur Klasse W 13 gehörend. Doch sie konnten Davina Hamann (TSV Glücksburg 09) nicht gefährden, denn mit 2158 Punkten hatte sie 104 Punkte Vorsprung. Sie war in allen vier Disziplinen die Beste. Malin Brauer (Polizei SV Eutin) wurde mit 2054 Punkten Vizemeisterin und war Beste des Jahrgangs 1995. Punktgleich mit 1979 Punkten kamen dann Nele Schröder (TSV Lentföhrden) und Femke Möllgard (LG Weiche/Adelby/Jg. 95) auf die Plätze 3 und 4.

Denise Arndt (Phönix Lübeck) setzte sich dank eines 11,82 m Kugelstoßes im Block Wurf mit 2148 Punkten vor Friederike Tilkorn (TSV Trittau/2065) durch. Auch Felicitas Ludwig (LG Neumünster) kam mit 2024 Punkten noch über die magische 2000 Punkte Grenze.

Durch Tinka Krüger (SG TSV Kronshagen/ Kieler TB) ging im Block Lauf ein Titel in die Landeshauptstadt, Mit 2070 Punkten war sie einzige Schülerin in diesem Block, die 60 m Hürden unter zehn Sekunden (9,95) lief. Über 800 m kam sie auf gute 2:33,28 Min. und lieferte sich einen harten Kampf mit der späteren Vizemeisterin Kim Laura Thiede (LG Glinde), die in 2.34,32 Min. ins Ziel kam.

Viel Lob und Dank gab es von den Vereinen für die Durchführung der Titelkämpfe, die der örtliche Ausrichter Polizei SV Eutin nun schon seit Jahren in der Halle des Sportund Bildungszentrums durchführt.

Michael Ahnfeldt

Orkantief "Emma" verlangte den Teilnehmern des 36. Nord-Ostsee Sparkasse Wintermarathons alles ab. Bei Windböen von bis zu 120 km/h, sintflutartigen Regenschauern und gefühlten Minustemperaturen machten sich dennoch rund

Es siegten Stefan Unfug vom TSV Lütjenburg und Verena Becker von der SG TSV Kronshagen/Kieler TB.

"Seid vernünftig! Wenn es nicht mehr gehen sollte, dann hört auf", gab Hans-Dieter Reimer den Läuferinnen und Läufern mit

Wind blies den Läufern den Tee aus den Bechern

Husum, 01.03.08 - LM Marathon



Stefan Unfug

LM Marathon

1. Unfug, Stefan 1967 TSV Lütjenbu

2. Wittfoht Rüdiger 1964 Möllner SV

4. Gräper Michael 1961 Möllner SV

5. Salto Oliver 1970 TS Schenefeld

6. Massny Peter 1955 TSV Neustadt 7. Knauff Dierk 1957 Borener SV

8. Henrich Peter 1964 Spiridon Schleswig

10.Themm Thorsten 1972 ALG-VfL Bokel

11. Gilgen Jens-Llwe 1962 MTV Leck

12. Holst Friedrich 1938 SV Rugenber

14. Bütow Eckhard 1951 TSV Mildstedt

15. Höper Hanno 1960 TSV Lütjenburg

18. Ranta Walter 1940 VfB Brunsbüttel

19. Friedrich Ralf 1963 TSV Lütjenburg

22. Lenhardt Jochen 1959 Möllner SV23. Meyer Rolf Christian 1944 VfB Brunsb

24. Oehme Ekkehard 1955 Lübecker SC

25. Finnern Rainer 1945 LG Albatros Kiel

26. Mehlfeld Thorsten 1961 Lübecker SC

28. Petersen Ulf 1959 TSV Mildstedt

29. Müller Wolfgang 1950 Lübecker SC 30. Ranta Jürgen 1940 VfB Brunsbüttel

27. Kimitta Ernst-Otto 1954 Spiridon Schleswig

21. Möller Rolf 1948 VfB Brunsbüttel

16. Peemöller Sven 1968 Spiridon Bad Oldesloe

20. Oeltermann Wolfgang 1954 TSV Lütienburg

17. Sönnichsen Hans-Gerd 1955 MTV Leck

13. Rudies Bernd 1963 Borener SV

9. Zimmermann Frank 1966 LG Albatros Kiel

3. Knop Stefan 1983 Schenefelder TS

150 Hartgesottene auf die 42,195 Kilometer. Gleichzeitig wurden bei der von der LAV Husum ausgerichteten Traditionsveranstaltung die Landesmeister ermittelt.



Verena Becker

2.57.30 0

3.03.37.0

3:09:09.0

3:11:54,0

3:20:41.0

3:20:42,0

3:21:22.0

3:23:32.0

3:24:35.0

3:25:26,0

3:25:33.0

3:29:20.0

3:30:57.0

3:38:53.0

3:40:06,0

3:42:05.0

3:43:23,0

3:49:35,0

3:52:23,0

3:58:48.0

3:59:49 (

4:12:00.0

4:18:14.0

4:21:40,0

auch teilweise mit erheblicher Verspätung.

Der Wind blies derart stark, dass den Läufern an den Verpflegungspunkten der Tee aus den Bechern gefegt wurde. Von Beginn an ließ Stefan Unfug keine Zweifel an seinem Siegeswillen aufkommen. Der Lütjenburger setzte sich schon nach wenigen Kilometern vom Feld ab, gefolgt von einer größeren Läufergruppe, die von Oliver Salto (Schenefelder TS) und dem Dänen Jesper Hahn-Jensen angeführt wurde.

Am Wendepunkt im Breklum hatte sich Unfug bereits einen Vorsprung von etwa vier Minuten herausgelaufen. Begünstigt durch den auf dem Rückweg größtenteils herrschenden Rückenwind, legte der 41-Jährige noch einen Zahn zu und baute seinen Vorsprung bis ins Ziel auf fast 15 Minuten aus. Unfug siegte in 2:42,46 Stunden vor Rüdiger Wittfoht vom Möllner SV (2:57,30) und Stefan Knop von der Schenefelder TS (2:59,46 Stunden).

"Es war ein einsames Rennen. Ich war mit den Naturgewalten allein", sagte Unfug. Auch Verena Becker lief von Beginn an einem ungefährdeten Sieg entgegen. "Ich hatte manchmal das Gefühl, dass ich abhebe", sagte die Kielerin nach der Zielankunft. Als Achte der Gesamtwertung erreichte sie gute 3:12,07 Stunden. Den zweiten Platz belegte Vorjahressiegerin Inge Brandts (MTV Leck, 3:28,17) vor Silke Gielen (Harburger SC, 3:29,11).

Bei der Siegerehrung im Husumer Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk herrschte eine gute Stimmung, zumal den Organisatoren ein sportlicher Event ohne größere Pannen gelungen war. Viele Marathon-Freaks versprachen, im kommenden Jahr wieder an den Start gehen zu wollen. Darunter war auch der 73-jährige Hamburger Horst Preisler, der soeben seinen 1542. Marathonlauf(!) hinter sich gebracht hatte. Uwe Knudsen

Leserbrief - LM Marathon 2008 01.03.2008 - Husum Gesamtwertung Männer

Am 01. März 2008 fanden im Rahmen des 36. Nord-Ostsee Sparkasse Wintermarathons des LAV Husum die Marathon-Landesmeisterschaften des SHLV statt. Beim Wintersturm "Emma" sicher eine interessante Erfahrung für alle Beteiligten. Ob man bei diesen Verhältnissen läuft, bleibt letztendlich jedem Aktiven selbst überlassen.

Beim Vergleich der Ergebnislisten der LM als auch der Gesamtwertung ist mir etwas aufgefallen, was mir als älterem Aktiven nicht gefällt – oder genauer gesagt: Es ärgert mich! Bei der LM sind in der Summe 42 Läuferinnen und Läufer in die Wertung gekommen. Aber ein Blick in die Liste aller ins Ziel gekommenen Aktiven zeigt: Es waren noch über 20 Aktive im Ziel, die einem Verein des SHLV angehören. Warum – so frage ich mich – melden diese denn nicht auch für die LM? Den Lauf absolvieren sie ohnehin. Dass dies unter anderem Aktive betrifft, die aus "meinem" KLV Flensburg stammen, finde ich besonders bedauerlich. Dieses Meldeverhalten konnte man auch schon in den letzten Jahren bei den Marathon-LM in Flensburg feststellen. Ich frage mich, warum diese Vereine, die ein solches Meldeverhalten ihrer Aktiven ja zumindest dulden, Mitglied im SHLV sind.

Also Sportsfreunde: Denkt daran, euren Verband zu stärken und meldet auch für die LM, wenn ihr sowieso am Start seid. Immerhin sind eigentlich in Husum 65 Läuferinnen und Läufer am Start gewesen, die zur LM gehörten. In Anbetracht der am Sonntag durchgeführten LM und NDM im Crosslauf kein so schlechtes Starterfeld für eine LM im Marathon außerhalb des Hamburg-Marathon. Horst Otte

31. Frank Rolf 1937 SC Hohenaspe Gesamtwertung Frauen 1. Becker Verena 1977 SG TSV Kronshagen/Kieler TB 3:12:07.0 2. Brandts Inge 1953 MTV Leck 3. Kreft Susanna 1955 VfB Brunsbütte 3:43:32.0 . Carstensen Heidrun 1965 MTV Leck 3:52:33.0 5. Preuß Christa 1961 Lübecker SC 4:01:22.0 4:06:11,0 7 Mahlstedt Susanne 1964 Lübecker SC

8. Wright Barbara 1948 TSV Tinnum 66 9. Luther Karin 1955 Lübecker SC 4:09:36,0 10. Gutbrodt Dietlinde 1942 MTV Leck 4:16:55.0 11. Schäpers Angela 1961 Lübecker SC

Altersklassenwertung Männer

1. Salto Oliver 1970 TS Schenefeld Kein Titel/greuze 2:35

3:09:09.0

1. Unfug Stefan 1967 TSV Lütjenburg 2. Wittfoht Rüdiger 1964 Möllner SV 2:57:30.0 3. Henrich Peter 1964 Spiridon Schleswig 3:20:42,0 4. Zimmermann Frank 1966 LG Albatros Kiel 3:21:22.0

Fortsetzung auf Seite 23

2:42:46,0 LM 5. Peemöller Sven 1968 Spiridon Bad Oldesloe 3:30:57.0

Jum wiederholten Male (Halle und Freiluft) stellte sich der Leichtathletik-Verband Thüringens zur Verfügung und die Senioren dankten es mit einer Reihe von guten Leistungen an den beiden Wettkampftagen.

Seit einigen Jahren ist die für den SV Großhansdorf startende Katja Berend nicht

Das packendste Duell der Veranstaltung lieferten sich in der AK M 40 zwei Schleswig-Holsteiner: In der AK M 40 kam es im Sprintfinale über 60 Meter zum ewig jungen Duell zwischen Aziz Boukaia aus Elmshorn und Meinert Möller vom TUS H/M Kiel. Über die Kurzdistanz hat Boukaia eigentlich ganz klare Vorteile - aber an diesem Samstag

tos - beide Sprinter wurden mit 7,31 Sekun-

fast mehr die Freude über einen guten Lauf

über 60 Meter und spätestens nach dem

souveränen Gewinn des Titels über 200 Me-

ter in 23,22 Sekunden war alle Trauer ent-

schwunden. Den 400-Meter-Lauf beendete

aber sehr unglückliches Wochenende ver-

brachte Michael Schweinert in Erfurt. Mit

der zweitbesten Vorlaufzeit kam der Schles-

wig-Fahrdorfer in den 60-Meter-Endlauf

der AK M 45, wurde hier aber disqualifi-

ziert. Und auch über 200 Meter konnte

Schweinert kein Happy End feiern: Zwar

lagen die vier Erstplazierten am Ende nur

um knappe 2 Zehntel auseinander, aber

für Schweinert blieb am Ende als Vier-

ter nur die berühmte Holzplakette übrig.

Besser erging es Dirk Feil im Stabhochsprung

der M 40. Aufgrund der besseren Fehlver-

suchsregel rettete der Lübecker mit über-

sprungenen 3,60 Metern Bronze.

Ein zwar nicht rabenschwarzes, doch

Möller als Vierter in 53.80 Sekunden.

Doch auch bei Meinert Möller überwog

Nicht den dritten Platz gerettet, sondern vielmehr den ersten Platz souverän herausgesprungen - das ist die Bilanz von Peter Malinowski.

Wo andere den Hochsprungwettbewerb schon längst beendet hatten, stieg der Neumünsteraner erst ins Wettbewerbsgeschehen ein. Mit 1,86 Metern hatte Malinowski am Ende 11 Zentimeter Vorsprung vor dem Zweitplazierten.

Zwei Jahre lang war der Name Jan Voigt von den Ergebnislisten verschwunden - Erfurt war für den jetzt für den TSV Lola startenden Akteur ein Wiedereinstieg, der auch äußerst erfolgreich verlief: Platz zwei im Diskuswerfen der M 50 mit 41,45 Metern, Rang drei im Hammerwurf mit 39.92 Metern.

Zwei weitere Podestplätze gab es in den Würfen der M 65 und M70: Rolf Rüdiger Reichardt aus Bargteheide wurde Deutscher Vizemeister im Diskuswerfen der M 65 mit 40,46 Metern, Johann Hansen aus dem Werfermekka Medelby tat es ihm in der AK M70 mit 41.18 Metern gleich.

Bleibt Wolfgang Reuter, der seiner einzigartigen Karriere zwei weitere Meistertitel hinzufügen konnte: Das Finale der M 75 entschied Reuter in 8,99 Sekunden zu seinen Gunsten, über 200 Meter setzte sich der Jahrgangsälteste in sagenhaften 31.18 Sekunden durch und ließ der "Jugend" nicht den Hauch einer Chance. Nur im Weitsprung fand sich Reuter als Vizemeister mit 4,10 Metern nicht ganz oben auf dem Podest Michael Schulz wieder.

Liebe Leserinnen und Leser.

wegen der zeitnahen Aktualität erscheint in diesem Heft der Bericht über die DM Senioren. Die LHM vom 17.02. in Hamburg werden in der nächsten Ausgabe nachgereicht. Wenn Sie uns noch Fotos von dieser Veranstaltung zur Verfügung stellen, wären wir dankbar. Bitte an startschuss@shlv.de senden.

Pflaster mehr aus den Endläufen und Podestplätzen kam Boukaia nur sehr schwer in die Gänge und rettete bis ins Ziel die Winzigkeit von wegzudenken - so auch in Erfurt. Mit 8,18 Sekunden in das AK W 45 4/1000.! Die Entscheidung über Gold und Silber fiel erst nach Auswertung des Zielfo-

den gestoppt.

Die Landeshauptstadt Thüringens – Erfurt –

bleibt für die Senioren-Leichtathleten ein gutes

- Finale über 60 Meter als Zeitschnellste vorgeprescht, wusste sich Berend nochmalig zu steigern. Mit 8,09 Sekunden gelang eine ausgezeichnete Leistung - nur Pech, dass das Finale um die Winzigkeit von 1/100 n Ulrike Görling verloren ging, aber auch der Gewinn der Silbermedaille bestätigt die Ausnahmestellung von Katja Berend. In den Zeitendläufen über 200 Meter konnte Berend ihrer Sammlung gleich noch eine weitere Medaille hinzufügen: 27,03 Sekunden bedeuteten den 3. Rang in einem hochklassigen Feld.

Kaum eine nationale oder internationale Veranstaltung, an der nicht auch Ulrike Gille an den Start geht. Ebenfalls in der W 45 startberechtigt, konnte Gille an diesem Wochenende bei den gleichzeitig ausgetragenen Winterwurfmeisterschaften als Drittplazierte im Diskuswerfen der W 45 glänzen - 31,51 Meter im letzten Versuch erzielt lie-Ben aufhorchen.

Noch etwas besser konnte Bärbel Möller abschneiden. In der AK W 60 machte Möller vom ersten Wurf unmissverständlich klar, über wen der Sieg an diesem Tag ging selbst die 28,02 Meter aus dem 1. Versuch hätten zum Sieg gereicht, die Siegerweite von 28,91 Meter erzielte die Athletin der LBV Phönix Lübeck im dritten Versuch.

Für ihre Vereinskollegin Erika Springmann wiederum bleibt zu wünschen, dass diese nicht an einer Silberallergie leidet. Nicht weniger als 3 x musste sich die Lübekkerin mit dem Gewinn der Silbermedaille zufrieden geben. Im Hochsprung erzielte Springmann 1,26 Meter und im Speerwurf 25.42 Meter. Beide Entscheidungen gingen in diesem Fall relativ klar an die jeweilige Siegerin. Ganz anders aber im Kugelstoßen hier unterlag Springmann das Duell um Gold um die Winzigkeit von 10 Zentimetern 9,74 Meter zu 9.84 Meter.

Der jüngste Teilnehmer aus Schleswig-Holstein, Mirko Dahmke, konnte das Abschneiden der SHLV-Gruppe nachhaltig beeinflussen. Mit 6,66 Metern in der Weitsprungkonkurrenz der AK M30 blieb Dahmke das Mass aller Dinge. Im Dreisprung bedeuteten 13,80 Meter den Gewinn der Silbermedaille.



Institut für Biomechanik und Orthopädie Schuhtechnik.

startschuß

Ausbildungen

Lehrgang "Schiedsrichterausbildung Wurf" am 26. April 2008

Liebe Leichtathletikfreunde

der SHLV lädt zu einem Schiedsrichterlehrgang Wurf entsprechend den Ausbildungsrichtlinien des DLV ein.

Lehrgangs- 24114 Kiel, Winterbeker Weg 49, "Haus des Sports", Raum

117/118

Datum: Samstag, 26. April 2008, 10 bis ca. 17 Uhr

Lehrreferent/-in: Helmut Lenz

Teilnahmevoraussetzung:

Kampfrichtergrundausbildung; mindestens 20 Jahre alt; Obmannausbildung erwünscht; mindestens 5 Jahre aktive Kampfrichtertätigkeit.

19.09.-21.09.2008

10.10.-12.10.2008

1. Quartal 2009

Sonstiges: Schreibunterlagen, Kampfrichterausweis und IWR (soweit vorhanden) sind mitzubringen. Getränke und ein Mittagessen werden bereitgestellt.

Meldungen: Bis 10. April 2008 an Joachim

Uliczka, Ahornweg 14, 24211 Preetz, Tel.: 0 43 42 - 7 12 30. Fax: 0 43 42 - 71 23 50, email:

Sport- und Bildungszentrum Bad Malente durch:

1 Tag im 1. Quartal 2009 Prüfung / Lehrproben

Aktivenbereich als Trainer tätig werden wollen.

wettkampforientierten Leichtathletikgruppen.

anliegendes Anmelde-formu-

Datum:

Anmeldung - MS: 10.04.2008 Hiermit melde ich mich zum Schiedsrichter-Lehrgang am 26. April 2008 in Kiel

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Verein:

KR seit:

Obmann seit:

Wohnort:

Straße:

Erreichbarkeit: a) Tel.:

Festlegung und Bekanntgabe (2 Wochenenden) Aufbauschulung der

Termine für das 1. Quartal 2009 erfolgt im Herbst 2008

b) Fax:

c) email:

Ort:

Unterschrift: uliczka.preetz@t-online.de (s.

Ausbildungsblock

Grundlagentraining

Zeiten: Wochenende freitags ab 18.00 Uhr bis sonntags nach dem Mittagessen.

Ausbildungsblock

Ausschreibung C-Trainer-Ausbildung 2008/2009

Im Winterhalbjahr führt der SHLV folgende Ausbildungslehrgänge zum/zur C-Trainer/in im

Zielgruppe: Alle, die eine breit gefächerte, tiefgehende Ausbildung in der Wettkampf-Leichtathletik suchen und später in den älteren Schülerjahrgängen (A + B) und im Jugend- und

Ausbildung: Gegenstand der Ausbildung ist das systematische Erlernen und Vermitteln der

leichtathletischen Disziplinen und das Erlangen von Handlungskompetenz im Umgang mit

Inhalt: Theorie und Praxis der leichtathletischen Disziplinen, Trainingslehre, Regelkunde,

Wettkampfwesen, Sportmedizin, Sportpädagogik, funktionelle Gymnastik, Bewegungslehre u.

Zur Anmeldung sind folgende Punkte zu beachten bzw. zu erbringen: Mindestalter bei Lehr-

gangsbeginn, 17 Jahre (Lizenzerhalt ab 18 Jahre), Nachweis über Absolvierung eines

Grundkurses (40 UE) beim LSV oder KSV und eines Erste-Hilfe-Kurses sowie Erfüllung

Gebühren: Je Ausbildungsblock EURO 120,-, Gesamtausbildung EURO 240,- incl. Prüfungs-

Anmeldungen: Schnellstmöglich an die SHLV-Geschäftsstelle, Winterbeker Weg 49, 24114

Kiel, Fax: (04 31) 64 86 192, eMail: info@shlv.lsv-sh.de, da begrenzte Teilnehmerzahl, Zulas-

gez. Jan Hinnerk Dreier, SHLV-Referent Aus- und Weiterbildung

der Bedingungen für das Sportabzeichen oder Mehrkampfabzeichen.

Leiter Ausbildung

In der Walking-/Nordic Walking-Leiter Ausbildung werden weiterführende Inhalte in Theorie und Praxis des Walking/Nordic Walkings vermittelt (Voraussetzung ist die Betreuer Ausbildung). Inhalte sind zudem Bewegungsanalyse, Belastungssteuerung und 1. Hilfe sowie Aufgaben und Funktionen eines Gruppen-Leiters in einem Walking/ Nordic Walking-Treff. Die Walking/Nordic Walking Leiter Ausbildung wird als Wahlmodul auf die Trainer-C-Lizenz Breitensport oder als Fortbildung mit 15 UE anerkannt. Mit Erhalt des Zertifikats ist die Basis für die Leitung von Gruppen neben einem Übungsleiter geschaffen.

SBZ Malente

Termin: 31.05. - 01.06.2008

Samstag, 09.00 Uhr - Sonntag, 14.00 Uhr Referenten: Astrid Föderler, Sporttherapeutin; Volker Buhmann, Sportmediziner -

Der FC Union Ulzburg sucht dringend einen ehrenamtlichen

für die Altersklasse 6 - 10 Jahre der

Die Trainingszeiten können induviduell

Weitere Informationen erteilt Andreas Mitschke unter der Tel.-Nr.: 0 41 23 / 90 02 81 Mo - Fr 9:00 - 15:00 Uhr oder unter eMail: andreas.mitschke@kjr-pi.de

Lauf Spezial

Alles zum Thema Laufen und mehr! Grundlagen der verschieden Bereiche Ernährung, Sportbiologie und Trainingslehre. Wie steuere ich mein Training richtig, wie plane ich meine Laufsaison und wie läuft man überhaupt! Mehr als nur Laufen: Übungen zur Koordination, Lauftechnik, Kräftigung und Dehnung.

Ort: SBZ Malente

Termin: 25.04. - 26.04.2008 (15 UE) Frei-

tag, 17 Uhr - Samstag, 18 Uhr

Kosten: 75.00 € für SHLV - Verbandsmitglieder - 50% Aufschlag für Nicht-Verbandsmitglieder. Mit der Teilnahmebestätigung wird die Semi-

nargebühr fällig.

Referenten: Andrè Beltz - Sportlehrer - Dr. Jan-Peter Brückner - Sportwissenschaftler -Anmeldung: SHLV Geschäftsstelle, Kiel

Walking/Nordic Walking

75,00 € für SHLV-Verbandsmitglieder; 50% Aufschlag für Nicht-Verbandsmitglieder. Mit der Teilnahmebestätigung wird die Seminargebühr fällig.

Anmeldung: SHLV Geschäftsstelle, Kiel

Leichtathletik-Trainer

Schüler und Schülerinnen.

abgestimmt werden. Zur Zeit trainiert diese Altersklasse Montag Nachmittag.

Deim U20-Hallenländerkampf zwi-Oschen Deutschland, Frankreich und Italien am 1. März in Halle vertraten Kimberly Jeß von der LG Rendsburg/Büdelsdorf und Pascal Nabow (SC Rönnau 74) die Farben Schleswig-Holsteins. Pascal Nabow verhalf als Schlussläufer und gleichzeitig als schnellster Sprinter dem DLV-Quartett zu eihieb meisterte. schlichen sich leichte Probleme ein. Bundestrainerin Brigitte Kurschilgen jedoch war nicht unzufrieden mit

Pascal Nabow empfiehlt sich -Kimberly Jeß überguert 1,82 m

Erste Schritte zur WM sind getan

nem deutlichen Sieg in der 4 x 200 m-Staffel. Kimberley Jeß zeigte sich im Hochsprung mit 1,82m als Zweite ein wenig unzufrieden. In der Endabrechnung siegte das deutsche Team sowohl bei der weiblichen als auch bei der männlichen Jugend mit je 112 Punkten und sorgte damit konsequenterweise für den Gesamtsieg des DLV.

Die traditionelle Fortsetzung dieses Länderkampfes im Nachwuchsbereich bot den jungen Athleten eine erste Gelegenheit, sich für die U20-WM in Bydgoszsz (Polen) zu qualifizieren. Nicht ohne Grund vergab der Deutsche Leichtathletikverband (DLV) die Ausrichtung dieses Länderkampfes an die Halleschen Leichtathletik-Freunde: Anerkennung für den Verein, der sich seit seiner Gründung gleichermaßen um die Entwicklung des Spitzen-, Nachwuchs- und Breitensport verdient gemacht hat. Zusätzlich sollte damit auch das 10-jährige Jubiläum der Leichtathletikhalle Brandberge gewürdigt werden.

Als "heißes Eisen im Feuer" wurde Kimberly Jeß im Vorwege betitelt. Sie hatte sich dementsprechend einiges vorgenommen. Angefangen bei 1,70 m meisterte die für die LG Rendsburg/Büdelsdorf startende Hochspringerin jede Höhe bis einschließlich 1,82 im ersten Versuch. Erst bei 1,84 m, die die Italienerin Serana Capponcelli auf An-

Kimberly's Leischreistung, ben doch solche Länderkämpfe ihre eigenen Gesetze.

"Ich werde das Staffelholz als Schlussläufer

übernehmen", freute sich Pascal Nabow. Seine intensive Aufwärmarbeit deutete darauf hin, dass er es an diesem Nachmittag allen zeigen und nichts anbrennen lassen wollte. Das die mit vier verschieden farbigen Bahnen ausgestattete Halle Weltklasseleistungen zulässt, zeigte eindrucksvoll Raphael Holzdeppe vom LAZ Zweibrücken mit seiner neuen Jugend-Weltbestleistung im Stabhochsprung von 5,68 m. Eine zumindest national anzuerkennende Bestleistung bot der 18-jährige Nabow in seinem Rennen. Nach guter Vorarbeit durch Roy Schmidt, Robert Hering und Alexander Juretzko war Pascal Nabow deutlich am schnellsten unterwegs, wie eine anschließende Videoanalyse ergab. Noch beim letzten Wechsel nahezu auf gleicher Höhe zog Nabow unaufhörlich davon und besaß eingangs der Zielgeraden bereits über zehn Meter Vorsprung. Mit 1:26,52 Min. blieb das deutsche Team deutlich unter der Zeit des Vorjahres in Vittel (Frankreich -

1:29,2 Min.). "Pascal lief seinen Part - zwar fliegend - in 21,12 Sek.", resümierte Trainer Sören Kuhn stolz. Da gab es auch für die Bundestrainer Adalbert Roßmann (U20-Mannschaft) und Marco Kleinsteuber (U20-400 m) keinen Grund zur Unzufriedenheit.

Fotos: Wolf-Rüdiger Boyen

GER

103



Ein wohldosiertes Training scheint den Gymnasiasten aus Nahe auf den richtigen Weg gebracht zu haben, kein Grund also, das bisherige Erfolgsrezept zu ändern. Bis zum Abflug am 23. März ins Trainingscamp im sonnigen Valencia/Spanien stehen jetzt Gymnastik und Dauerläufe als Grundlage vornan, begleitet mit Krafttraining niedriger Gewichte (aber großem Umfang), bevor es in den Gefilden des vorherrschenden Flamencos mit verschärften Tempoläufen richtig zur Sache geht. "Die ersten 250 bis 280 Meter stehen bei Pascal bereits für eine 400-m-Endzeit um 46 Sekunden", visioniert Kuhn. "Den Rest gilt es jetzt vorsichtig zu erarbeiten", wissend um die lauernden Gefahren hinsichtlich Verletzungen, denn die U20 - WM sollen das Highlight dieses Jahres werden.



gebühr.

sung nach Reihenfolge der Anmeldung.

Der landesweite Laufabzeichenwettbewerb "AOK Run & Fun" der Schulen in Schleswig-Holstein ist und bleibt ein "Dauerrenner": Im letzten Jahr beteiligten sich 78.119 Teilnehmer aus 420 Schulen daran. Die 21 lauffreudigsten Schulen wurden im Hause der AOK-Direktion in Kiel mit Urkunden und Sportartikeln geehrt sowie

Kiel, im Februar 2008

laufenden Schüler und die Gesamt-Laufzeit bewertet und ins Verhältnis zu der Gesamtschülerzahl der Schule gesetzt.

"Alle Teilnehmer haben eine großartige Leistung vollbracht und ihre Ausdauer bewiesen", lobte Lutz Bär. Die AOK sieht in diesem Wettbewerb deshalb auch eine gute Chance, die Kinder und Jugendlichen für

Spaß. In den vielen Sportvereinen wird hierzu ein umfassendes Programm und die dazugehörige fachkundige Anleitung angeboten", so

einen organisieren, um Sport zu treiben. "Das

gemeinsame Ausdauertraining fördert den

Sportsgeist, hält fit und macht besonders viel

Ergebnis landesweiter Laufabzeichen-Wettbewerb 2007 "AOK Run & Fun"

Teilgenommen haben 420 Schulen

229 Schulen Gruppe 1 - Grundschulen Gruppe 2 - Hauptschulen 65 Schulen Gruppe 3 - Förderschulen 42 Schulen 52 Schulen Gruppe 4 - Realschulen Gruppe 5 -Gymnasien/Gesamt-/Berufsschulen

Ingesamt wurden die Bedingungen für 78.119 Laufabzeichen erfüllt

32 Schulen

3.00

3.00

Stufe 1 - 15 Minuten - 9 289 Stufe 2 - 30 Minuten - 12,540 Stufe 3 - 60 Minuten - 56.290

Die Gewinner des Laufabzeichen-Wettbewerbes sind:

Gruppe 1	
Grundschule Linden, bei Heide	3,00
Grundschule Bredenbek /RD	2,99
Schule am Selenter See, Selent	2,98
Knüttel Grundschule, Norderbrarup	2,9
Grundschule Mielkendorf	2,93
Christliche Schule Kiel	2,84
Grundschule Alvesloe	2,82
Grundschule Joldelund	2,80
Grundschule Großharrie	2,80
Gruppe 2	
Hauntschule Brunshüttel	3.00

Hauptschule Brunsbüttel	3,0
Christliche Schule Kiel	2,8
Johannes-Gutenberg-Schule, Bargteheide	2,8
Gruppe 3	
Drei-Harden-Schule, Niebüll	2,9
Bramau-Schule, Bad Bramstedt	2,8
Amalie-Sieveking-Schule, Reinbek	2,6
Gruppe 4	

Christliche Schule Kiel Schule am Selenter See, Selent

Dannewerkschule, Schleswig	
iruppe 5	
llstergymnasium Henstedt-Ulzburg	
Octoo Composium Timmondorfor Strand	2.04

Alle Ergebnisse zum Laufabzeichenwettbewerb finden Sie unter www.shlv.de in der Rubrik "Schule &

Gymnasium Marne - Europaschule

Siegerehrung landesweiter Laufabzeichenwettbewerb "AOK Run & Fun":

Fast 80.000 Schüler bewiesen Ausdauer

Vertreter der Siegerschulen mit Wolfgang Delfs, Ministerin Ute Erdsieck-Rave u. AOK-Vorstand Lutz Bär

mit Geldpräsenten für die Klassenkassen im Gesamtwert von 3.000 Euro. "Die seit Jahren hohe Teilnehmerzahl unterstreicht den besonderen Stellenwert dieses Wettbewerbs. Er ist nicht nur ein herausragendes breitensportliches Ereignis, sondern trägt auch zur Fitness und Ausdauer und damit zur Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler bei", sagte Landes-Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave. Sie dankte allen Beteiligten und vor allem den Lehrerinnen und Lehrern, die den Laufabzeichenwettbewerb vor Ort an den Schulen vorbereiten und durchführen. Die jährliche Veranstaltung wurde bereits zum 20. mal organisiert vom Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verband und der AOK Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein.

Lutz Bär, stellvertretender Vorstandsvor-sitzender der AOK Schleswig-Holstein, hob den besonderen Reiz des landesweiten Laufabzeichenwettbewerbs "AOK Run & Fun" hervor: "Bei diesem sportlichen Kräftemessen der Schulen geht es darum, dass die Laufleistung der gesamten Schule zählt und nicht der schnellste Läufer ausgezeichnet wird "

lm vergangenen Jahr erfüllten 78.119 Schüler die Voraussetzungen für das Laufabzeichen. Davon liefen 9.282 Schüler eine Viertelstunde, 12.540 eine halbe Stunde und der größte Teil (56.290) eine Stunde ohne Unterbrechung. Dabei wird die Anzahl der

mehr Fitness im Alltag zu begeistern und die Lebensqualität langfristig zu erhalten. Immerhin über 15 Prozent aller Kinder und Jugendlichen sind übergewichtig. Hinzu kommt, dass etwa jedes fünfte Kind Haltungsschäden aufweist.

Das bestätigt auch Wolfgang Delfs, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes (SHLV). Er wünscht sich, dass sich noch mehr Schleswig-Holsteiner in Ver-

Erfolgreiche Jugendliche bei den norddeutschen Meisteschaften

02./03.02.2008 Hamburg

Bei den erstmalig in der neuen Hamburger Leichtathletikhalle ausgetragenen norddeutschen Hallenmeisterschaften gab es durch die Athleten des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbandes gute bis herausragende Leistungen.

Bei den Zeitläufen der weiblichen Jugend über 400 m kämpfte sich Stella Kubasch (Ratzeburger SV) in 57,80 Sek. auf den Silberplatz vor Vereinskameradin Tina Kleiner, die sich in 58,01 Sek, mit Bronze

Svea Koberg vom SV Fleckeby bot bereits im Vor- und Zwischenlauf überzeugende Leistungen, sodass sie im Finale über 60 m ihre derzeit gute Form unter Beweis stellte und sicherte sich in 7,71 Sek. ebenfalls

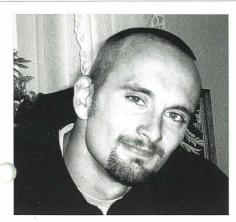
Ungebrochen ist die Vormachtstellung von Kimberly Jeß (LG Rendsburg-Büdelsdorf) im Hochsprung, sie sie sich mit einer Höhe von 1,85 m souverän den Titel. Im Weitsprung steigerte sie ihre Bestmarke auf 5,68 m und wurde Dritte.

Auf gute 12,68 m stieß Lisa Cosmus (LBV Phönix Lübeck) die Kugel und gewann damit Bronze. "Lisa hat gute Chancen auf mehr", bemerkte Trainer Uwe Mundt, vorerst aber wolle sie die 13-Meter-Marke in Angriff nehmen. Aus der warmen Halle wechselte Lisa ins kalte Stadion. Beim Diskuswerfen war ihr der Titel mit 38,39 m sicher.

Der Fachbereich Mentaltraining ist nun auch im SHLV ein stetiges Thema. Neben der Fortbildungsreihe im Kaderbereich habe ich mich als Lehrwart selbst in diesem Bereich zum Diplom Mentaltrainer in Leipzig ausbilden lassen. Am vergangenen Wochenende erhielt ich die freudige Nach-

nicht traute. In diesem Ausbildungsblock arbeiteten wir zweimal sieben Zeitstunden. Dennoch verging die Zeit wie im Fluge und Michael Draksal stellte uns sein komplettes Beratungskonzept zum Thema Motivation vor. Im Gegensatz zu allgemeiner Psychologieliteratur und anderen Vorlesungen

Jan Dreier beendet erfolgreich die Ausbildung zum Diplom-Mentaltrainer



richt der mit dem Prädikat "sehr gut" bestandenen Ausbildung. Über die Inhalte des Mentaltrainings und den Lehrgangsverlauf möchte ich im Folgenden berichten und für diesen Bereich alle Trainer sensibilisieren.

Als vor einem Jahr "Mentaltraining in der Leichtathletik" von Michael Draksal veröffentlicht wurde, begann ich, weitere Literatur zu sichten und kam ins Gespräch mit dem Autor. Dieser ist ursprünglich aus Schleswig-Holstein und betreibt neben seinem Verlag eine Beratungspraxis für Spitzensportler. Weltmeister und Olympiateilnehmer in diversen Sportarten erhielten hier bereits mentale Unterstützung.

Zunächst meldete ich mich zu einer Fortbildung an, da ich dem Bereich Mentalraining trotz Literaturstudiums immer noch praxisnah und im Detail ausgearbeitet. Die Lehrgangsgröße war mit drei Teilnehmern aus ganz Deutschland und der Schweiz optimal. Der hieraus resultierende Austausch mit Berufspsychologen aus dem internationalen Leistungssport war ebenfalls unheimlich effektiv. An Beispielen aus dem Tennis, Profibillard, Motorsport, Leichtathletik, Turnen und Tanzen verfolgten wir die Umsetzung der unzähligen Methoden.

an Universitäten war das Modul komplett

Auf der Heimreise nach dem ersten Wochenende wusste ich, dass ich mehr von diesem Wissen haben muss. Es war bereits zu diesem Zeitpunkt klar, dass ich viel in meinem Training, der Wettkampfvorbereitung sowie in der Ausbildung ändern würde.

Die folgenden Ausbildungswochenenden bestätigten mich in dieser Annahme. Im Anschluss an die sechs Module folgte dann ein mehrteiliges Praktikum. Ich durfte zusammen mit Michael Draksal in Pforzheim u.a. Schützen trainieren, die in Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Peking stehen. Gerade in der Sportart "Schießen" konnte ich viel über den Umgang mit Fehlern, Konzentration und Spannungsregulation lernen. Die eintägige Abschlussprüfung mit zweistündiger Arbeit, mündlicher Prüfung, Diagnostik, Fallbesprechung und Supervision verlief wie im Fluge, da auch dieses alles sehr praxisorientiert war. Doch was ist denn nun eigentlich Mentaltraining?

Mentaltraining begleitet das normale Training und dient unmittelbar der Leistungsoptimierung. Des weiteren können durch Mentaltraining Blockaden (z.B. Trainingsweltmeister) gelöst werden. Mit Mentaltraining kann der Leistungsanstieg um ca. 15 Prozent beschleunigt werden, die Regeneration wird besser und auch außerhalb des körperlichen Trainings kann effektiv trainiert

Die fünf Hauptbereiche des mentalen Trainings sind Konzentration, Motivation, mentale Stärke, mentales Techniktraining und mentale Wettkampfvorbereitung - vieles, was man sich stets von seinen Athleten

Die Methoden des Mentaltrainings stützen sich unter anderem auf eine Anzahl von psychologischen Effekten, die sich auf den Sport übertragen lassen. So ist beispielsweise bei der Erwärmung vor einem Wettkampf die physiologische Komponente nur ein kleiner Teil. Die Psyche des Athleten benötigt zum optimalen Wettkampfverlauf mindestens die gleiche Aufmerksamkeit.

Die erlernten Methoden sind für Anfänger bis Spitzensportler gedacht, die ihren Leistungszuwachs beschleunigen möchten. Den Bereich des mentalen Trainings werde ich in den kommenden Jahren als meinen persönlichen Schwerpunkt setzen und ihn weiter ausbauen.

Einen Überblick und einzelne Methoden werde ich in der C-Trainerausbildung sowie in einzelnen Fortbildungen vermitteln. Des Weiteren stehe ich dem Referat Leistungssport beratend zur Seite und werde sportartübergreifend die Einzelfallberatung fortsetzen. Von diversen Leistungssportlern aus verschiedenen Sportarten liegen bereits Anfragen vor, wobei die Leichtathleten natürlich oberste Priorität haben.

Wer sich für den Bereich Mentales Training interessiert, dem empfehle ich zunächst das oben genannte Praxisbuch von Michael Draksal. Für weitere Fragen stehe ich gerne Jan Dreier zur Verfügung.

MJA LR 678 Schwab

Fortsetzung: Erfolgreiche Jugendliche . . .

Bei der männlichen Jugend überzeugte hier Jonas Thiele (Ratzeburger SV), auch er siegte mit 44,37 m knapp vor Nils Beushausen (LG Tönning/ST. Peter), der seine 44,20 m versilberte. Seine Freude wurde noch grö-Ber über Silber und Bronze seiner Läuferinnen. Stella Kubasch lief die zweitschnellste Zeit über 400 m in 57,80 Sek., dahinter Tina Kleiner in 58,01 Sek. Bruder Jannik Beushausen (mJB) war beim Speerwerfen eine Klasse für sich, seine Siegesweite: 63,97 m.

Zurück in die Halle - Katharina Stöber (LG Reinbek-Ohe) legte in den Zeitvorläufen über 200 m die schnellste Zeit vor (25,08 Sek.), im Endlauf jedoch lief Gina Heufelder (Potsdam) als Einzige mit 24,84 Sek. unter 25 Sek. So blieb für "Kati" die Silbermedaille in 25,07 Sek. Bei den Jungen erwies sich Kai Ingwersen (LG Tönning/St. Peter) als schnellster Schleswig-Holsteiner in 22,55 Sek. auf Platz sechs.

Pascal Nabow heißt der schnellste norddeutsche A-Jugendliche über 60 m. Im Finale schraubte er seinen eigenen Landesrekord von 6,97 Sek. auf jetzt 6,95 Sek. und sicherte dem SC Rönnau 74 den ersten Titel.

Fest eingeplant war für den Naher Sprintstar der Titel über 400 m. Nach einer ersten Runde in knapp 22 Sekunden wurden dem bis zur 320-m-Marke führenden Nabow die Beine schwer und musste den Hannoveraner Alexander Juretzko (48,56 Sek.) vorbeiziehen lassen. Der neue SHLV-Landesrekord (48,97 Sek.) tröstete etwas über den Silberrang hinweg.

Der Sieger bei den Halbmeilern war Michel Berning (Halstenbeker TS), der Andreas Lange (LG Reinbek-Ohe) im Ziel mit 1:56,46 Min. und 23 Hundertstel voraus war. Torben Herber (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) wurde mit 1:58,39 Min. guter Fünfter. Knapp geschlagen geben musste sich auch Leif Schröder-Groeneveld (SC Gut Heil Neumünster) mit 4:04,91 Min., nur sieben Hundertstel war Alexander Pusch (Halberstadt).

Mit neuem Schlachtruf bereitete sich das blau-gelbe Quartett auf die 4 x 200-m-Staffel vor. Nach einer starken ersten Runde durch Arne Röver blieb die Uhr im letzten Lauf des Tages bei 1:30,46 Min. stehen, das bedeutete neuen Landesrekord. Mit Judith Lopez Gamarra, Luisa Albert, Jana Heerde und Kerrin Kruse (alle wJB) lief das Quartett der LG Dithm. Westküste in 1:48,30 Min. ei-/ nem grandiosen zweiten Platz entgegen.

Über die 60-m-Hürden wurde Britta Lauer (LG Reinbek-Ohe) gute Vierte in 9,30 Sek.). 8,32 Sek. brauchte Georg Grünig (LG Dithmarscher Westküste) bei den Jungen und wurde ebenfalls Vierter. Über einen zweiter Platz freute sich Hendrik Meier (SG TSV Kronshagen 1 Kieler TB), der trotz einer leichten Erkältung im Hochsprung mit 2,04 Meter eine anspruchsvolle Leistung R. Boyens

12 startschuß

startschuß 13

Trotz Sturm und heftigen Regens noch wenige Stunden zuvor zeigte sich Petrus zur 14. Auflage des erneut von der LG POWER-Schnecken perfekt organisierten internationalen "famila-Marathon" offenbar als Freund des Langstreckenlaufs und schickte Sonne und blauen Himmel an die Förde. Viele Fußgänger bildeten für die

Am Ende passierte er nach seiner "Oneman-Show" die Ziellinie nach 33:43 Min mit einem Vorsprung von 1:45 Min und verwies Vorjahressieger Dirk Henningsen (THW) und Stefan Unfug (TSV Lütjenburg) auf die Plätze. Bei den Frauen dominierte einmal mehr die seit Jahren erfolgreichste Läuferin im Lande Anke Tiedemann (SG TSVK/ KTB). Als

Volles Haus beim 14. famila-Marathon

Überlegene Sieger beim famila-Marathon an der Förde

Kieler Erfolg beim Marathon-Event

knapp 1800 gemeldeten Langstreckler dadurch ein interessiertes Publikum.

Im Hauptlauf mit 800 Startern über die Halbmarathon-Distanz von 21,0975 Km bildeten Triathlet Nils Goerke (Hamburg), frisch vom Training auf Gran Canaria ins norddeutsche Schmuddelwetter eingeflogen, und Dennis Mehlfeld (Lübecker SC) vom Start weg ein starkes Duo. Kurz vor der zweiten Wendemarke fiel bereits die Entscheidung. "Ich versuchte wegzuziehen, aber Dennis konnte gegenhalten und war stärker", musste der Hamburger zugeben. Danach zeigte der 20-Jahrige Mehlfeld, wer Herr im Hause ist, baute kontinuierlich seinen Vorsprung aus und finishte in neuer persönlicher Bestzeit von 1:11:04 Std, vor Goerke, für den Kiel nur eine Zwischenstation vor dem gro-Ben Ironman Frankfurt im Juli war. "Es hat einfach nur Spaß gemacht", freute sich der Sieger nach seinem Erfolg.

Das Maß aller Dinge über die kurze 10,5 Km Strecke war der Kieler Sören Lindner (SG TSV Kronshagen/ Kieler TB). Seinem Tempo konnte schon kurz nach dem Start am Cruise Terminal Ostseekai niemand folgen.

13. des Gesamt-Einlaufs imponierte sie in 38:27 Min und war selbst mit ihrer Vorbereitung und der Formkurve für den Hamburg-Marathon im April höchst zufrieden. Rang zwei belegte Trixi Koch (LG POWER-Schnekken) vor Christine Dörscher (SG TSVK/ KTB).

Am längsten unterwegs waren die "Marathonis". Zunächst schien Johannes Haßlinger (LG Nienburg) einem klaren Sieg entgegenzulaufen. Sein Vorsprung betrug zeitweilig über 45 Sekunden. Auf den letzten 10 Km allerdings lief es für ihn nicht mehr rund, so dass der Voriahreszweite Olaf Struck (LG Albatros) und Lars Apitz (MTV Gelting 08) immer näher kamen. Bei Km 38 konnte Struck, der sein Rennen taktisch klug eingeteilt hatte, den Nienburger stellen und passieren. Mit 2:41:00 Std verfehlte der Kieler am Ende zwar sein selbst gestecktes Ziel um eine Minute, gewann das Rennen jedoch souverän vor Apitz und Haßlinger. "Der Wind war kaum störend, allein im Bereich Bootshafen, Bollhörnkai hatte man zu kämpfen", zeigte sich Struck mit den äußeren Umständen zufrieden. Bei den Frauen überzeugte als Siegerin die Schwedin Jenny Jansson in 3:05:50 Std. Der Weltrekordler im "Sammeln" von Marathonläufen, der Hamburger Horst Preisler, steigerte die Zahl seiner erfolgreichen Marathonläufe auf nun 1511 (!). Der "famila-Marathon" war zugleich der Wertungsauftakt für den Zippel's Kiel-Cup

Ergebnisse:

10,5 Km-Gesamteinlauf

Männer: 1. Sören Lindner (SG TSV Kronshagen/ Kieler TB) 33:43 Min, 2. Dirk Henningsen (THW Kiel) 35:28 Min, 3. Stefan Unfug (TSV Lütjenburg) 35:31 Min, 4. Sven Richter (LG KVG Die Straßentreter) 36:46 Min, 5. Christian Hoffmann (SG Tantalus) 36:48 Min, 6. Thomas Rehder (Nortorf) 37:03 Min, 7. Lars Neumann (Hamburger SV) 37:04 Min, 8. Thomas Wenck (TuS Aumühle-Wohltorf) 37:47 Min.

Frauen: 1. Anke Tiedemann (SG TSV Kronshagen/ Kieler TB) 38:27 Min, 2. Trixi Koch (LG POWER-Schnecken) 44:09 Min, 3. Christine Dörscher (SG TSVK/ KTB) 44:35 Min. 4. Julia Janssen (USC Kiel) 46:42 Min, 6. Birgitt Reinke (Kiel) 47:20 Min, 7. Marion Arnod (TuS Holtenau) 48:07 Min, 8. Inken Michel (Raisdorfer TSV) 48:15 Min,

Halbmarathon-Gesamteinlauf

Männer: 1. Dennis Mehlfeld (Lübecker SC) 1:11:04 Std. 2. Nils Goerke (Triabolos Hamburg) 1:12:36 Std. 3. Jens Hollmann (Phönix Lübeck) 1:19:04 Std. 4 Andres Schützendübel (LG Göttingen) 1:21:39 Std, 5. Oliver Wichmann (BSG Kurt Gaden/ BSV Hamburg) 1:21:47 Std, 6. Thies Pohlmann (SG Atletico Büdelsdorf) 1:22:24 Std, 7. Jan Possel (TSV Lütjenburg) 1:22:26 Std, 8. Hauke Koch (TSV Lütjenburg)

Frauen: 1. Daniela Bähr (Kiel) 1:35:26 Std, 2. Katrin Schneider (LG Albatros) 1:38:48 Std. 3. Maria Carlsson (Schweden) 1:39:15 Std, 4. Diana Mull (Arche Noah Kreta) 1:39:53 Std, 5. Sabrina Jungjohann (o.V.) 1:40:59 Std, 6. Runa Bajorat (o.V.) 1:41:56 Std, 7. Myriam Helbing (ETV Kiel Triathlon) 1:43:54 Std, 8. Silvia Burow (TSV Kremperheide) 1:44:16 Std.

Marathon-Gesamteinlauf

Männer: 1. Olaf Struck (LG Albatros) 2:41:00 Std, 2. Lars Apitz (MTV Gelting 08) 2:42:07 Std, 3. Johannes Haßlinger (LG Nienburg) 2:42:31 Std, 4. Jonny Johansson (Schweden) 2:48:07 Std, 5. Stefan Lemkke (RT Stellichte) 2:55:06 Std, 6. Hans Tietgen (o.V.) 2:55:48 Std, 7. Ronny Greschner (Borener SV) 2:59:12 Std, 8. Andreas Behrends (USC Kiel) 3:02:58 Std, Frauen: 1. Jenny Jansson (Schweden) 3:05:50 Std, 2. Tina Karlsson (Schweden) 3:23:06 Std, 3. Silke Stutzke (LG Nord Berlin) 3:41:50 Std, 4.

Karen Paysen (TSV Langenhorn) und Dirk Henningsen (THW Kiel) sind Sieger der diesjährigen Drelsdorfer Winterstraßenlaufserie. Beide Sportler setzten sich beim dritten und letzten Lauf über die Halbmarathondistanz (21.1 Kilometer) durch und gewannen souverän ihre Rennen.

Vorsprung vor Torben Detlefsen (1.14.09. Std.). Der Kronshagener wurde somit auch Zweiter der Serienwertung, "Wegen anfänglicher Schwierigkeiten hatte ich nicht mehr mit einem Sieg gerechnet. Aber irgendwie bekam ich dann die zweite Luft", kommentierte Henningsen seinen Lauf. Den dritten

Dritter Winterstraßenlauf

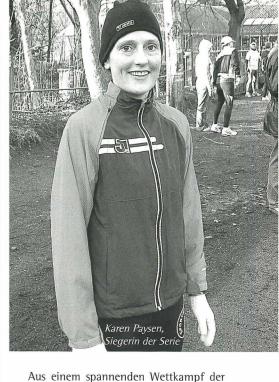


Bei Sonnenschein, Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und einem steifen Südostwind trafen sich erneut rund 400 Leichtathleten aller Altersklassen am Drelsdorfer Schulzentrum, um die Schlussetappe der beliebten Serie in Angriff zu nehmen. "Ich fühle mich heute nicht besonders gut, mal sehen was daraus wird", sagte der bis bislang zweitplazierte Torben Detlefsen (SG TSV Kronshagen / Kieler TB) vor dem Start. Trotzdem übernahm der 30-Jährige auf dem ersten Streckenabschnitt mutig die Führung und versuchte sein Heil in der Flucht. Der Kronshagener konnte sich aber keinen entscheidenden Vorsprung herauslaufen. Er wurde nach etwa acht Kilometern von dem in der Serienwertung knapp vorn liegenden Dirk Henningsen überholt. Der Kieler hatte sich seine Kräfte offenbar gut eingeteilt, denn er baute einen zunächst knappen Vorsprung stetig aus und hatte im Ziel mit 1.12.54 Stunden mehr als eine Minute

Rang erzielte Ravn Ebsen (AAIG Athletik og Triathlon, DK, 1.15.28 Std.), knapp vor dem 45-jährigen Olaf Struck (LG Albatros Kiel, 1.15.29 Std.).

In der Serienwertung ist die Reihenfolge umgekehrt. Hier belegt der Kieler vor dem Dänen den dritten Rang. Schnellster nordfriesischer Läufer war Hauke Hinrichs (LAV Husum) mit 1.18.59 Stunden, der damit Fünfter in der Serienwertung ist.

Ohne jeglichen Druck ging Karen Paysen an den Start. Die Langenhornerin lag in der Frauenkonkurrenz nach den ersten beiden Wettbewerben uneinholbar vorn. Die 34-Jährige spulte ihren Lauf wie ein Uhrwerk ab und erreichte das Ziel in guten 1.21.43 Std. Den zweiten Rang belegte Verena Becker (SG TSV Kronshagen / Kieler TB) mit 1:28.37 Std. vor Sabine Andres (Spiridon Schleswig, 1.30.32 Std.). In der Serienwertung belegt Andres den zweiten Rang vor der Glücksburgerin Gunda Nielsen.



männlichen Jugend B über 15 Kilometer ging der Holtenauer Lukas Meißner mit 1.00.34 Stunden als Sieger hervor. Den zweiten Platz erreichte Carl Michel (SV Germania Breklum, 1.00.42 Std.) vor Jan-Hendrik Nothbaar (LAV Husum, 1.01.44 Std.). Eindeutige Siegerin der weiblichen Jugend wurde Imke Oelerich (TSV Mildstedt mit 1.06.59 Stunden. Großes Pech hatte der bislang dominierende Schüler Cord-Friedrich von Hobe. Ein Streckenposten war nicht rechtzeitig zur Stelle, so dass der 15-Jährige zunächst in eine verkehrte Richtung lief. Der Geltinger wurde somit um einen erneuten Tagessieg gebracht. Den verbuchte diesmal der 14-jährige Melf Lorenzen (SV Enge-Sande) in sehr guten 20.55 Minuten für sich. Nur eine Sekunde dahinter kam Mareike Albertsen (TSV Doppeleiche Viöl, 20.56 Min.) als Gesamtsiegerin der Schülerinnen ins Ziel. Trotz des Missgeschicks kann sich Cord-Friedrich von Hobe über den Gewinn der Serienwertung freuen, denn er lag aufgrund seiner hervorragenden Ergebnisse in den ersten beiden Läufen uneinholbar vorn.

Insgesamt gab es bei der diesjährigen Drelsdorfer Winterlaufserie eine Rekordbeteiligung. Mehr als 1200 Läuferinnen und Läufer wurden von den Veranstaltern, dem TSV Drelsdorf und der LAV Husum, registriert. Wie viele andere Sportler, lobte der Gesamtsieger Dirk Henningsen die gute Organisation und die angenehme Atmosphäre der Veran-



Kreishallenmeisterschaften in Bredstedt 16.2.08

Einen erfreulichen Auftakt zur Hallensaison der Leichtathleten gab es in der Bredstedter Sporthalle. Rund 70 Jungen und Mädchen der Altersklassen M/W 10 und 11 kämpften um die ersten Meistertitel und zeigten, dass sie gut vorbereitet in die Wettkämpfe gingen. Neben den traditionellen Disziplinen 35 m, 8-Rundenlauf und Hochsprung stand erstmals das Medizinballstoßen auf dem Wettkampfprogramm und fand bei den Sportlern großen Anklang.

Zwei talentierte Mädchen der LG Tönning-St. Peter drückten der Bredstedter Veranstaltung ihren Stempel auf: Gönke Siemssen bei den Zehnjährigen und Sarah Dohle bei den Elfjährigen. Beide errangen je drei Einzelsiege und gewannen mit ihrem Staffelteam zudem einen vierten Titel. Dabei ragten besonders ihre Hochsprungleistungen heraus: Während Gönke Siemssen überlegen

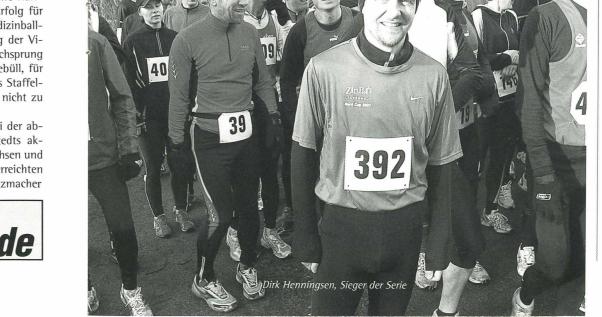
mit 1,18 m siegte, steigerte sich ihre Vereinskameradin Sarah Dohle von Sprung zu Sprung und überguerte schließlich unter großem Jubel ihre persönliche Bestmarke von 1,25 m.

Bei den Jungen trumpfte als Doppelsieger im 35 m-Finale und Medizinballstoßen der Hattstedter Henning Otto in der Klasse M 11 auf. Ein überzeugendes 8-Runden-Rennen absolvierte in dieser Altersklasse Torge Carstensen, Viöl, der mit großem Vorsprung das Ziel erreichte, während Jasper Graucob, LG Tönning-St. Peter den Hochsprung zu seinen Gunsten entschied.

In der Klasse M 10 verteilten sich die Titel auf vier verschiedene Sportler. Die knappste Entscheidung lierferten sich die 35-m-Sprinter. Alle kamen zeitgleich ins Ziel, so dass erst die Zielkamera Aufschluss über die Platzierung gab. Simon Paulsen, TSV Süderlügum, lag knapp vor seinem Vereinskameraden Hannes Thomsen und Momme Harrsen, der wiederum den einzigen Erfolg für Ausrichter Bredstedter TSV im Medizinballstoßen holte. Im 8-Rundenlauf lag der Viöler Mirco Bütow in Front, den Hochsprung entschied Hannes Paschen, RW Niebüll, für sich. Auch bei den Jungen war das Staffelquartett der LG Tönning-St. Peter nicht zu

Eine Neuerung gab es auch bei der abschließenden Siegerehrung: Bredstedts aktuelle Landesmeister Wencke Hinrichsen und Jan Smolinski gratulierten und überreichten die Urkunden. Udo Grützmacher

www.shlv.de



Starte doch mal in . . .

Lübeck

Werfertag am 05.04.2008 im Stadion Buniamshof in Lübeck.

Wettbewerbe und Zeitfolge:

14.00 Uhr

Kugelstoßen: Männer, Senioren alle Klassen Diskus: Schüler A, männl. Jgd. A + B Speerwerfen: Schülerinnen A, weibl. Jgd. A + B, Frauen; Seniorinnen alle Klassen.

15.00 Uhr

Diskuswerfen: Männer, Senioren alle Klas-

Speerwerfen: Schüler A, männl. Jgd. A + B Kugelstoßen: Schülerinnen A, weibl. Jgd. A + B, Frauen, Seniorinnen alle Klassen

16.00 Uhr

Speerwerfen: Männer, Senioren alle Klassen Kugel: Schüler A, männl. Jgd. A + B Diskuswerfen: Schülerinnen A, weibl. Jgd. A + B, Frauen, Seniorinnen alle Klassen

17.00 Uhr

Hammerwerfen: männl./weibl. Alle Klassen Änderungen vorbehalten!

Meldungen bis zum 04. April 2008 an: Rainer Bucholtz, Bei der Wasserkunst 6, 23564 Lübeck, email: md8877@foni.net; Fax: 04 51 - 798 21 19 LBV Phönix - LA.

Organisationsbeiträge: Erwachsene 3,- €/ Wettbewerb; Jugendliche 2,- € / Wettbewerb; Schüler 1.50 € / Wettbewerb.

Schwarzenbek

Landesoffener Werfertag für w./m. Jgd., Erw. u. Sen. am 19.04.08, 21493 Schwarzenbek, Sportplatz Schützenallee. Beginn 13.00 Uhr.

Veranstalter: Leichtathletik-Abt. TSV Schwarzenbek. Meldungen: Bis 15.04.08 (Posteingang) an: Hans-Jürgen Schwab, Blumenweg 7, 21516 Schulendorf, Tel. 0 41 51 / 57 43.

Anmeldungen auch am Wettkampftag möglich!

Meldegebühren: 2,50 € pro Disziplin.

Wettbewerbe: Kugel, Diskus, Speer

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Unfall, Diebstahl oder sonstigen Schäden.

Schönkirchen

Werfertag am 26.04.2008 im neuen Stadion in Schönkirchen für alle Altersklassen -M/W- (12-80Jahre) mit Ballwurf (6-15 Jahre + Weitsprung (8-15 Jahre).

Wettbewerbe und Zeitplan:

12.00 Uhr

Hammer: männl. alle AK weibl. alle AK Kugel:

13.00 Uhr

Hammer: weibl. alle AK Kugel: männl. alle AK

14.00 Uhr

Diskus: männl. alle AK SiC + DBall: SB +A Weit:

15.00 Uhr

Diskus: weibl. alle AK SC + DBall: SiB + AWeit:

16.00 Uhr

männl. alle AK Speer: Si B +A Ball: SC + DWeit:

17.00 Uhr

Speer: weibl. alle AK Ball: SB + ASi C +D Weit:

ab 18.00 Uhr

Gewichtwerfen mit eigenem Gerät möglich.

Startgebühren: 1,50 Euro pro Disziplin; Nachmeldung: + 1 Euro; Anmeldung bis zum 21.04.2008: Uwe Conrad info @ leichtathletik-schoenkirchen.de; Uwe.Concordia @ yahoo.de oder Tel.: 04 31 772 48

Ratzeburg

8. Werfertag des Ratzeburger SV am 27.04.2008 ab 12.00 Uhr in Ratzeburg, Stadion am Fuchswald, Heinrich-Hertz-Straße (Nähe Bahnhof).

Kugel, Diskus, Speer:

SiB / SB / SiA / SA / wJB / mJB / wJA / mJA/ F / M / Seni / Sen.

Startgeld: 3,- €; Jgd.; 2,- €; Sch. 2,- €; Nachmeldungen 1,50 € Aufschlag.

Meldungen bis 24.04. 2008 an Klaus Nabel, Lübecker Straße 12, 23909 Ratzeburg, Tel. 0 45 41 / 38 49; Fax: 0 45 41 / 80 34 20; email: info@afm-ratzeburg.de.

Flensburg

Leichtathletik Klub Weiche von 1989 e.V. Traditionelles Bahneröffnungssportfest des LK Weiche am Sonntag, 27. April 2008 im Flensburger Stadion.

Beginn 10.00 Uhr:

Schüler/-innen D und C: Dreikampf, 800 / 1000 m.

Beginn 14.00 Uhr:

Schüler/-innen B und A:

75 /100 m, 800 /1000 m, 60/80 m Hürden, Weit, Kugel.

Blockwettkämpfe als Einladungswettkampf.

m/w Jugend A/B, M, F, AK: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, Weit, Kugel, Speer, 4 x 100

Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen erstellt. Der Zeitplan kann mit der Meldung und unter der Angabe der Fax-Nummer/ Email-Adresse angefordert werden. Elektronische Zeitmessung!

Meldeschluss: Donnerstag, 24.04.2008 (Posteingang!) an Jan Dreier, Kiefernweg 38b, 24944 Flensburg, 04 61-505 24 39, janhdreier@aol.com.

Meldegeld: Schüler / -innen Dreikampf 3,-€; Dreikampf + 800 m/1000 m 4,- €; Alle Altersklassen: Einzel 2,- €; Staffel 3,- €; 1,- € Aufschlag pro Nachmeldung.

Vereine mit vier und mehr Teilnehmern stellen bitte einen Kampfrichter / Helfer. Diese werden wie immer mit Kaffee und Brot/Kuchen satt versorgt.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung bei Diebstählen, Unfällen oder sonstigen Schadensfällen.

Wir freuen uns, möglichst viele Leichtathleten im Flensburger Stadion begrüßen zu können und gemeinsam einen guten Saisonstart begehen zu können.

Kiel

KTB-Bahneröffnung, offene Kreismeisterschaften Jugend und Erwachsene am 1. Mai 2008, Beginn 10 Uhr, mit elektr. Zeitmessung und Gerätekontrolle, Stadion der Uni-Kiel, Olshausenstr.

Meldeschluß: 23.4.2008, es werden keine Nachmeldungen am gleichen Tag angenommen, an: Martina Bach, Im Waldwinkel 81, 24109 Kiel, Tel 0431-5351051, meldung@ ktb-la.de, Infos und vorläufiger Zeitplan: www.ktb-la.de oder als Fax anfordern.

Meldegebühren: Schüler 3-Kampf: 3,50,-€; Schüler 2,- €, Jugend 3,- €, Erwachsene 3,50 € / Disziplin, Nachmeldegebühr + 1,50 €. Urkunden für Platz 1-8, Sachpreise für Schüler, Hüpfburg und Verpflegungs stand vorhanden.

Bei Meldungen von mehr als 5 Athleten wird um 1 Kampfrichter gebeten, der namentlich genannt werden sollte. Dieser Kampfrichter ist bitte bei der Besprechung um 9,15 Uhr anwesend.

In den Laufdisziplinen wird es Stellplatzkarten geben, die 45 Min. vor Start abzugeben sind, bitte hier die Bestzeiten eintragen. Läufe werden als Zeitendläufe ge-

Schüler/innen M/W 8, 9, 10, 11: 3 Kampf

Schüler/innen M/W 12, 13: 75 m, Weitsprung, Ballwurf

Schüler M 14,15: 80 mH, 100 m, Weitsprung, Speerwurf, Kugelstoßen

Schülerinnen W 14,15: 80 mH, 100 m, Weitsprung, Diskus, Kugelstoßen

WJugend: 100 m, 100 mH, 150 m, 300 m, 800 m, Hochsprung, Kugelstoßen, Diskus,

Mjugend, Männer, Senioren: 100 m, 150 m, 300 m, 500 m, 1000 m, 110 mH, Weitsprung, Hochsprung, Speer, Kugel, Diskus Frauen, Seniorinnen: 100 m, 150 m, 300 m, 800 m, Hochsprung, Kugel, Diskus, Speer

Wittenseer Minimehrkampf

Im Rahmen des Sportfestes wird Wittenseer wieder einen Minimehrkampf (5- oder 6 - je nach Teilnehmern - Kampf) für die 4-7 jährigen veranstalten.

Beginn ist hier 12.00 Uhr, Treffpunkt an der Hüpfburg. Anmeldung bis zum 28.4.2008 unbedingt erforderlich!

Mit der Anmeldung wird ein Kostenbeitrag von 2,-Euro erhoben, dieser Betrag kann auch bis zum 28.4.2008 vorab auf das Konto: Martina Bach, Kontonr. 25304544, BLZ 21050170, Fördesparkasse Kiel überwiesen werden. Hierfür gibt es ein T-shirt, Getränke, Naschis und kleine Überraschungen und eine Medaille- Leider können wir nicht mehr 120 Kinder aufnehmen!

Lübeck

Bahneröffnung für den Nachwuchs 03. Mai 2008, 14.00 Uhr Stadion Buniamshof in Lübeck.

Wettbewerbe:

Schüler A (M14/15) Vierkampf (100 m, Weit, Kugel, Hoch)

Schüler B (M 12/13) Dreikampf (75 m, Weit, Ball 200g)

Schüler C (M10/11) Dreikampf (50 m, Weit, Schlagball) Schüler D (M 8/8) Dreikampf (50 m, Weit,

Schlagball) Schülerinnen A (W14/15) Vierkampf (100 m,

Weit, Kugel, Hoch) Schülerinnen B (W12/13) Dreikampf (75 m, Weit, Schlagball)

Schülerinnen C (W10/11) Dreikampf (60 m. Weit, Schlagball)

chülerinnen D (W8/9) Dreikampf (50 m, Weit, Schlagball)

Organisationsbeiträge: Vierkampf 3,00 €; Dreikampf 2,50 €.

Meldungen an: Rainer Buchholltz, Bei der Wasserkunst 6, 23564 Lübeck, email: md8877@foni.net; Fax: LBV Phönix -Leichtatkletik 04 51-798 21 19. Meldeschluss: 02. Mai 2008.

Bad Bramstedt

Landesoffene KM S / Si A und B - Einzel des KLV Segeberg, Sonntag, 04.05.2008, 10 Uhr, Sportplatz Schäferberg.

Wettbewerbe: 75 m /100 m, 800 m /1000 m, Hoch, Weit, Kugel (S/Si A), Ball (SB), Schlagball (Si B), Speer (S/Si A).

Startgeld: 2,- € pro Disziplin, Nachmeldung = 2,- €, Urkunden für die ersten 3 je AK.

Meldung: Bis 30.04.08,18 Uhr, an Katrin Herrmann, Zum Park 15 a, 24558 Henstedt-Ulzburg schriftlich oder per email an Katrin-HerrmannHu@aol.com; keine telefonische Annahme von Meldungen.

Nortorf

9. Pfingstsportfest des TuS Nortorf am 10. Mai 2008 (Pfingstsamstag) um 13:00 Uhr im Stadion am Heinkenborsteler Weg.

Wettbewerbe:

W8 - W15 Dreikampf (50 m / 75 m / 100 m, Weitsprung, Ballwurf) und 800 m

M8 - M15 Dreikampf (50 m / 75 m / 100 m, Weitsprung, Ballwurf) und 1000 m

Startgeld:Dreikampf 3,50 €; Lauf 2,00 €.

Wieder mit elektronischer Zeitmessanlage.

Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die ersten drei einer jeden Altersgruppe im Dreikampf erhalten einen Pokal.

Vereine ab fünf Teilnehmer möchten bitte einen Kampfrichter/Helfer stellen, der bei der Meldung namentlich benannt wird.

Meldungen bis zum 03. Mai 2008 an: Ute Harder, Rendsburger Str. 53, 24589 Nortorf, Telefon 0 43 92 / 43 26; E-Mail: U.Harder@ Freenet.de.

Am Veranstaltungstag werden keine Nachmeldungen angenommen.

Büdelsdorf

Offene Kreismeisterschaften KLV RD-ECK, Büdelsdorf, Eiderstadion.

Sonntag, 18.05.2008. Beginn 10:00 Uhr.

Wettbewerbe:

S / Si B: 75 m, 60 mHü, Weit, Hoch, Kugel, Speer, 4 x 75 m, 3 x 800 /

S / Si A: 100 m, 300 m, 80 mHü, Weit, Hoch, Kugel, Speer, 4 x 100 m, 3 x 800 /1000 m

wJB/A, F: 100 m, 200 m, 800 m, 100 m Hü, Weit, Hoch, Kugel, Speer, 4 x 100 m

mJB/A, M: 100 m, 200 m, 1500 m, 110 m Hü, Weit, Hoch, Kugel, Speer, 4 x 100 m

Meldeanschrift: Marga Zentner, Mittelweg 20a, 24782 Büdelsdorf, joerg.zentner@gmx. de. Meldeschluss: Freitag, 09.05.2008.

Gebühren: Einzel Schüler 1,50 €, Jugend 2,00 €, Erwachsene 3,00 €; Staffel: Schüler und Jugend 3,00 €, Erwachsene 4,50 €. Nachmeldungen: +1,00 €.

Zeitplan:

Im Internet unter www.klv-rd-eck.de

Hinweise: Maximal 4 Disziplinen zuzüglich Staffel pro Athlet. Zeitplanverschiebung nach Meldeeingang möglich. Hürdenläufe sind Zeitendläufe. Bei weniger als 8 Teilnehmern ist der Vorlauf gleich der Endlauf. Für Jugend und Erwachsene werden die Sprints als Zeitendläufe ausgeschrieben. Der Veranstalter stellt keine Geräte zur Verfügung. Geräteprüfung eine Stunde vor Wettkampfbeginn.

11. Gerolsteiner Helgoland-Marathon

Samstag, 17. Mai 2008 mit Mini-Marathon ca, 5,8 km

Anfragen: Fax 0 47 25 - 80 08 20 Email: ecki.mueller@t-online.de Internet: helgolandmarathon.de

Bergedorf

Frühlingssportfest der TSG Bergedorf-Hamburg am 18.05.2008. Alle Schülerklassen u.a. mit 800 m Hinderniss (Wassergraben ohne Balken/kleine Hürden) für Schüler A!

Die Ausschreibung finden Sie im downloadbereich unter www.steffen-benecke.de

KLV Verbandstag NF 2008-03-10

"Wer ein Ehrenamt ausübt, darf dies nicht als Opfer, sondern als positive Gestaltung seiner Freizeit sehen", brachte es der neu gewählte Vorsitzende des Kreissportverbands NF, Günter Fleskes, in seinem Grußwort auf den Punkt, das er am Wochenende auf dem Verbandstag des Kreisleichtathletikverbands NF in Hattstedt sprach. Dass es auch seine Mitstreiter im KLV-Vorstand so sähen, bestätigte der wiedergewählte KLV-Vorsitzende Udo Grützmacher in seinem Jahresbericht. "Wir verfügen über eine komplette Vorstandsmannschaft, so dass die Arbeit auf viele Schultern verteilt und bewältigt werden kann."

Über umfangreiche Aktivitäten, die vermehrt mit den Nachbarkreisen Schleswig-Flensburg und Flensburg-Stadt organisiert werden, konnte Grützmacher in seinem Jahresrückblick berichten. Höhepunkt sei zweifellos der Schülervergleichskampf gewesen, bei dem es nach mehreren 2. Plätzen gelang, mit dem KLV Schleswig-Flensburg einen Gleichstand zu erreichen. Die positive Nachwuchsarbeit zahle sich aus, was auch seinen Niederschlag in zahlreichen Meisterschaftserfolgen auf Landesebene fand. 47 Landesmeistertitel wurden von 28 Leichtathleten Nordfrieslands 2007 errungen, dazu sechs Norddeutsche Titel und durch Johann Hansen, TSV Medelby, eine deutsche Vizemeisterschaft. Alle wurden im Rahmen der Versammlung mit einem Präsent geehrt. Als jüngsten Erfolg konnte Grützmacher die Deutsche Jugendmeisterschaft im Speerwerfen durch den St. Peteraner Schüler Jannik Beushausen im Februar 2008 vermelden.

Dass ohne Kampfrichter in der Leichtathletik nichts läuft, konstatierte Kampfrichterwart Rudi Storjohann. Er zeichnete mit Thomas Jensen, Peter Niediek, Nis-Peter Nissen und Hans-Jörn Jessen vier unermüdliche Kampfrichter mit der Silbernen Kampfrichternadel des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletikverbands aus. Neben der Leistungsförderung stelle der Breitensport eine wichtige Säule der Leichtathletik dar. SHLV-

SHLV-Breitensport - Übersicht Termine 2008

	•		
19.04.2008	Nordic Walking Unterrichtsgestaltung – A. F	öderler	SBZ Malente
25./26.04.2008	Lauf-Spezial – A. Beltz / J-P. Brückner		SBZ Malente
26./27.04.2008	Lauftreff Betreuer – A. Föderler/J.P. Brückne	r/A. Beltz	SBZ Malente
26./27.04.2008	Walking/Nordic Walking Betreuer – A. Föderler / J.P. Brückner		SBZ Malente
31.05./ 01.06.08	Walking/Nordic Walking Leiter – A. Föderler	/ V. Buhmann	SBZ Malente
21.06.2008	Nordic Walking Technikfortbildung – A. Föd	erler	SBZ Malente
05./06.09.2008	Fit und Gesund Betreuer – A. Föderler / V. B	uhmann	SBZ Malente
06./07.09.2008	Lauftreff Leiter – J.P. Brückner / A. Beltz /V.	Buhmann	SBZ Malente
06./07.09.2008 28.09.2008	Lauf-Camp (Marathon) – A.Beltz/J.P.Brückne Winterfitness für Ausdauersportler –	er/ V.Buhmann	SBZ Malente
	A. Föderler	Kreissporthalle	, Bad Segeberg
(Änderungen vo	rbehalten)		

Jahreshauptversammlung des KLV Flensburg

Dr. Rossen-Teller für Nachwuchstalent Fabian Rickert vom LK Weiche

Keine Veränderungen ergab die Jahreshauptversammlung des Kreisleichtathletikverbandes Flensburg. Insbesondere die Wahlen brachten keine neuen Ehrenamtler hervor, so dass es bei einem aus vier Personen bestehenden Rumpfvorstand unter dem Vorsitz von Frank Heinrich (SV Adelby) blieb, die zusätzlich noch in ihren ieweiligen Vereinen stark engagiert sind.

Die mangelnde Bereitschaft im KLV Flensburg mitzuarbeiten, zeigte sich auch in der Anzahl der anwesenden Gästen, die mit wenigen Ausnahmen fast nur aus dem Vorstand und den zu Ehrenden sowie deren Begleitung bestand.

Im Kassenbericht fielen am stärksten die Hallenkreismeisterschaften negativ ins Auge, da für diese jedes Mal zwei Hallen von der Stadt angemietet werden müssen, um auf eine akzeptable Sprintstrecke mit genügend Auslauf zu kommen. Die Freiluft-Meisterschaften konnten alle im Flensburger Stadion ausgerichtet werden, dass sich nach Übernahme durch den Trägerverein wieder in einem Zustand befindet, der eine Ausrichtung von fast allen leichtathletischen Disziplinen zulässt. Kassenwart Jan Dreier wies in diesem Zusammenhang aber auch darauf hin, dass der LK Weiche selber noch erhebliche Kosten auf sich genommen hat, um Hochsprung- und Stabhochsprungabdeckungen zu kaufen, so dass die entsprechenden Anlagen dauerhaft genutzt werden können.

Ein Lichtblick war es in diesem Zusammenhang vom anwesenden Vertreter des schleswig-holsteinischen Leichtathletikverbandes. Helmut Lensch, zu hören, dass der KLV Flensburg unter bestimmten Bedingungen aufgrund seiner Randlage besondere Zuschüsse von Seiten des SHLV erhalten

Erfreulich war die große Anzahl der zu ehrenden Athleten. Eine Vielzahl hat sich auf Landesebene und darüber hinaus auf den Podiumsplätzen platziert und wurde mit einem KLV 2007 -T-Shirt ausgezeichnet.

Herauszuheben aus der Menge der zu Ehrenden ist die in der Altersklasse W 85 für den Polizei SV Flensburg startende Helga

Auch 2007 ließ sie es sich nicht nehmen an den Seniorenweltmeisterschaften in Italien teilzunehmen und dort u.a. den 3. Platz im Kugelstoßen zu belegen.

Die drei weiteren besonderen Ehrungen wurden jeweils Athleten des LK Weiche zuteil. Heidrun Wernecke wurde mit dem Ulla-Petersen-Kampfrichterpokal für ihren unermüdlichen Einsatz als Kampfrichterin belohnt. Der Teller für Jugend und Ehrenamt ging an Jens Sörensen, der im letzten Jahr ständig helfend im Einsatz war.

Seit vielen Jahren wird der Dr. Rossen-Teller traditionell an das erfolgreichste Nachwuchstalent der vergangenen Saison vergeben. Hier kam mit seiner Nominierung für den E-Kader des Landes Schleswig-Holstein und vielen vorderen Platzierungen auf Landesebene nur der 13 Jährige Fabian Rikkert in Frage. Er konnte sich nicht nur über den Wanderpreis freuen, sondern auch über einen Gutschein für Sportbekleidung.

Swaantje Spiecker

Herzlichen Glückwunsch!

Unser Sportsfreund Siegfried Siebert feiert am 29. März 2008 bei guter Gesundheit seinen 75. Geburtstag. Als Lauftreffleiter des Lauftreff Glinde 2000 und Mitglied des TSV Trittau nimmt er trotz einer Schwerbehinderung immer noch aktiv an den Wettkämpfen teil. Wir gratulieren ihm ganz herzlich und wünschen weiter gute Gesundheit und Erfolg im Sport.

Anschriftenänderungen

FT Neumünster - Geschäftsstelle Stettiner Straße 38, 24537 Neumünster

(0 43 21)6 14 82

TSV Trittau - Cornelia Kayser Trittauer Feld 49, 22946 Trittau

(0 41 54) 43 17

Breitenfelder SV

(für LSV bleibt die GS des Vereins) Winnigret Eildermann

Am Blöcken 32, 21493 Talkau

(0 41 56) 81 89 04 eMail: Eildermann@gmx.net

Passader Str. 3, 24148 Kiel

(04 31) 72 95 83 eMail: dettmar.stoeckmann@t-online.de

TSV Nord Harrislee - Holger Rühl Ellunder Str. 19, 24983 Handewitt

(0 46 08) 60 88 86, eMail: h-ruehl@versanet.de

TuS Lübeck - Peter Schrader eMail: ep.schrader@vahoo.de

Fortsetzung von Seite 17 - KLV NF

Präsident Wolfgang Delfs, der als Gast in Hattstedt am Verbandstag teilnahm, freute sich über die große Zahl der Laufabzeichen, die jedes Jahr errungen werden. Einen Großteil hätten auch Sportler aus Nordfriesland erworben. Erfreut erwähnte Delfs zudem die leicht gestiegene Mitgliederzahl im SHLV, wobei der KLV NF mit über 2500 Leichtathleten der zahlenmäßig stärkste Kreis sei.

Kontinuität brachten auch die Wahlen. Mit Kassenwartin Birgit Kühl, Jugend- und Schülerwart Wolfgang Beushausen, Kampfrichterwart Rudi Storjohann und Breitensportwart Stefan Bolz wurden alle Vorstandsmitglieder neben dem 1. Vorsitzenden in ihren Ämtern bestätigt.

Auf Anregung der Versammlung wird sich der Vorstand mit einer Änderung der Ausschreibung für den Teamwettkampf beschäftigen und einen Lehrgang für Kampf richterhelfer ausschreiben. Ausrichter und Termine für die Bahnmeisterschaften 2008 wurden zügig von den Delegierten festgelegt. Im Tausch mit dem KLV Flensburg-Stadt wird in diesem Jahr der KLV NF die Ausrichtung der Schülervergleichskampfes übernehmen. Als Gastgeber des Verbandstags 2009 einigte die Versammlung sich auf St. Peter-Ording.

24. Mai: Schüler/innen 12/13 und 14/15 in

- 1. Juni: Schülervergleichskampf in Husum oder St. Peter
- 7. Juni: Schüler/innen 8/9 und 10/11 in St.
- 14. September: Mehrkampf alle Klassen mit Landesmeisterschaften Mehrkampf Senioren in Husum
- 20. September gemeinsame Kreismeisterschaften Jugend / Erwachsene / Senioren in Schleswig
- 22. November Kreismeisterschaften Cross in Drelsdorf Udo Grützmacher

Mit Svea Koberg (SV Fleckeby) im Mehrkampf sowie Rieke Drümmer (TS Kaltenkirchen) und Tatjana Sindt (TSV Schönberg) im Kurzsprint und Hürdenbereich hat ein Trio 2007 den Sprung in die nationale Spitze der Leichtathletik geschafft. Die drei jungen Damen, die im letzten Jahr noch im Schülerbereich für den SchlesSek. erzielt bei den Mehrkampfmeisterschaften in Kiel den 4. Platz in der DLV-Bestenliste sowie den 7. Platz im Blockmehrkampf Sprint/Sprung. Bei

Titel und Rekorde für den SHLV

wig-Holsteinischen-Leichtathletik-Verband (SHLV) an den Start gingen, sorgen nun auch in der aktuellen Hallensaison bei der weiblichen Jugend B für Furore. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen, denn dem SHLV steht mit Landestrainer Hinrich Brockmann nur ein hauptamtlicher Trainer zur Verfügung, schaffte das Trio in der DLV-Bestenliste in der Altersklasse W 15 mehrere Spitzenplätze, auch dank der guten Arbeit durch die engagierten Heimtrainer.

Allein fünfmal gelang Tatjana Sindt der Sprung in die nationale Spitze. Über die 80 m Hürden landete sie mit einer Zeit von 11,38 Sek, sogar auf dem 2. Platz, Gleichzeitig gelang es ihr damit auch einen bereits sehr alten SHLV-Landesrekord zu knacken. Auch im Siebenkampf brachten ihr 3858 Punkte einen sehr guten 4. Platz. Im Weitsprung mit 5,68 m, über die 100 m mit 12,30 Sek. sowie über die 300 m in 40,91 Sek. reichte es jeweils für den 6. Platz. Trainiert wird Tatjana Sindt von Jens Bobertz in Schönberg und zusätzlich vom Landeshürdentrainer Dirk Riekmann. Die Hürdenspezialistin leidet zur Zeit allerdings an einer Oberschenkelverhärtung und geht daher nur mit leicht angezogener Handbremse in die Wettkämpfe.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen für gezieltes Training im beschaulichen Fleckeby hat auch Svea Koberg bereits ein erstaunliches Leistungsniveau unter ihrem eimtrainer Manfred Weißer erreicht. Bei der Deutschen Meisterschaft im Block Sprint/ Sprung erreichte sie mit 2856 Punkten den 3.Platz, aufgestellt am 12. August in Lage. Die ehrgeizige Svea Koberg besticht vor allem durch den Wechsel von Anspannung und Lockerheit im Wettkampf. Als Schülerin gelang ihr 2007 mit 4699 Punkten im Siebenkampf der Titelgewinn bei den SHLV-Landesmeisterschaften in Kiel bei der B-Jugend. Im Siebenkampf dürfte auch in Zukunft von der jungen Kochendorferin noch so manche Spitzenleistung zu erwarten sein. Herausragend dabei ihre Zeit über die 100 m Hürden mit 14,05 Sek. Momentan hat Svea Koberg zwar mit Schulter- und Rückenproblemen zu kämpfen, dennoch gelangen ihr bei den kürzlich in Hamburg ausgetragenen Hallenmeisterschaften drei Siege und somit ein fantastischer Saisonstart. Eindrucksvolle Siege über die 60 m und die 60 m Hürden bei der WJB sowie über die 60 m bei der A-Jugend konnte sie dabei erringen.

Die Dritte Topathletin Rieke Drümmer schaffte über die 80 m Hürden mit 11.58 den deutschen Schülermehrkampfmeisterschaften in Lage wurde sie fünfte und bei den norddeutschen Meisterschaften in Wilhelmshaven gelang ihr mit 11,80 Sek. über die 80 m Hürden der

Titelgewinn. Rieke Drümmer wird seit fünf Jahren vom Landessiebenkampftrainer Dirk Schulz vor Ort in Kaltenkirchen trainiert und der zeigt sich sehr zufrieden über den Leistungsstand seiner Athletin: "Rieke ist sehr ehrgeizig und auch bereit, sich voll für den Sport einzusetzen. Unser Trainingsumfang beträgt wöchentlich zwischen 8-10 Stunden. Rieke hat sich dabei leistungsmäßig kontinuierlich weiter entwickelt". Mitte Februar wird Rieke ebenso wie ihre beiden Mitstreiterinnen bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Düsseldorf bei der A-Jugend an den Start gehen. Dort ist die Teilnahme und eine völlig andere Atmosphäre eine willkommene Abwechselung. Während Rieke Drümmer ihre sportliche Zukunft auf den Sprintstrekken sieht, ist ihr Trainer davon überzeugt, dass sie deutlich bessere Perspektiven im Mehrkampf hat.

Ein besonders wichtiger Baustein für den großen Erfolg des Trios ist der beim SHLV groß geschriebene Zusammenhalt unter den Athleten auch gefördert durch die gut organisierten Trainingslager und die gemeinsame Freude über gute sportliche Ergebnisse trotz der natürlich weiter bestehenden Konkurrenz im Wettkampf. Das erfolgreiche Trio ist ein Beleg für die gute Jugendarbeit in Schleswig-Holstein und zeigt deutlich das auch unter schwierigen Rahmenbedingungen aber in einem intakten Umfeld sportliche Höchstleistungen möglich sind.

Olaf Wegerich

Hallensportfest des TSV Kronshagen ein Highlight der Schleswig-Holsteinischen Hallensaison

Das Hallensportfest des TSV Kronshagen, in dessen Rahmen auch die Kieler Kreismeisterschaften für A/B-Schüler und B-Jugend ausgetragen wurden, hat sich zu einem Highlight der Schleswig-Holsteinischen Hallensaison gemausert. Über 300 Sportlerinnen und Sportler aus dem ganzen Land sorgten für einen Teilnehmerrekord. Von Heide bis Lübeck, von Flensburg bis Hamburg reisten sie nach Kiel. Die Leichtathleten des Hamburger SV füllten sogar einen ganzen Rei-

"Wir sind natürlich mächtig stolz, dass unser Sportfest so gut ankommt", freut sich Organisator Andreas Fuchs, der mit seinen Helfern ein Mammutprogramm bewältigen musste. " Aber eine so große Teilnehmerzahl macht natürlich auch Probleme. Insbesondere die vielen Staffeln brachten den Zeitplan durcheinander". Da die Staffelteilnehmer erst kurz vor dem Start gemeldet werden, kam es

zu einem Engpass bei der Datenerfassung, wodurch sich die Siegerehrungen verzögerten. "Dass mit den Siegerehrungen tut uns natürlich Leid", bedauert Fuchs, "da müssen wir uns was Anderes überlegen. Aber die Leute waren geduldig und insgesamt herrschte wieder eine tolle Stimmung".

Der Kieler Leichtathletiknachwuchs, für den es um die Kreistitel ging, hielt sich bei der starken auswärtigen Konkurrenz wacker. Hinter der SG TSV Kronshagen/Kieler TB die mit 15 Titelgewinnen am erfolgreichsten war, entpuppte sich der Wellingdorfer TV mit neun Titeln als zweitstärkster Kraft im Kieler Nachwuchsbereich.

Kreishallenmeister 2008 des KLV Kiel Schüler M12

60 m Hürden: Florian Wormeck (SpVg Eidertal Molfsee) 11,2 Sek., Hochsprung: Florian Wormeck (SpVg Eidertal Molfsee) 1,36 m, Kugelstoßen: Lasse Schalla (Wellingdorfer TV) 8.87 m. Fortsetzung Seite 20

Als echter "Cross für Feinschmecker" Aerwies sich auch die 4. Auflage des Geltinger Birk-Crosslaufs. Rund 50 unentwegte Langstreckenläufer stellten sich an der Mühle Charlotte dem Kräfte zehrenden Rennen über die Wanderwege im Landesinneren des Naturschutzgebietes im Nordosten Angelns. Die Strecke zwischen den Wiesen Birk noch frisch genug, um die Konkurrenz abzuhängen. Bereits nach wenigen Kilometern setzte sich Detlefsen nach und nach von den Verfolgern ab. Sein Erfolg geriet auch nicht in Gefahr, als er den Wendepunkt in Falshöft übersah und dadurch einige Extrameter lief. Nach 49:40 Minuten durfte er bei seinem ersten Start beim Birk-Cross gleich

4. Birk-Crosslauf in Gelting: Tiefer Boden kostete viel Kraft

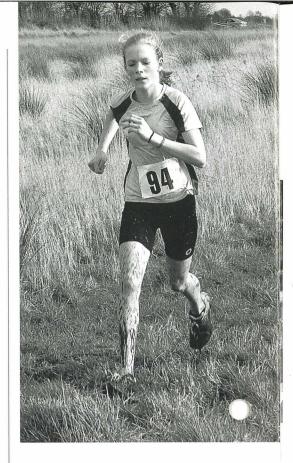
Lena von Brehm düpiert die Konkurrenz

Gelting, 08.03.08

nahe der Ostsee wartete mit saftigem Grün und auf einigen Passagen sogar mit knöcheltiefem Schlamm und erfüllte so einmal mehr alle Erwartungen der Lauffans, die einen klassischen Crosslauf nach englischer Tradition lieben. Obwohl die Strecke nur wenige Anstiege aufweist, gilt der Lauf bei entsprechender Witterung für viele Teilnehmer als echte Herausforderung. Das feuchte Wetter der letzten Wochen hatte seinen Beitrag dazu geleistet, dass der Birk-Cross auch 2008 für alle Aktiven zu einem anspruchsvollen Formtest vor dem Auftakt der Straßenlaufsaison wurde. Bei windigen, aber immer wieder auch sonnigen Bedingungen genossen die 50 Starter an der Birk das naturnahe Lauferlebnis.

Im Hauptrennen über 13 km präsentierte sich Torben Detlefsen (SG Kronshagen-Kiel) in bestechender Form. Der 30-jährige bereitet sich derzeit auf den Hamburg-Marathon vor und scheint bereits reichlich Kondition getankt zu haben. Obwohl er in der Woche vor dem Rennen fleißig Trainingskilometer abgespult hatte und sogar am frühen Morgen des Renntages schon seine Trainingsrunde absolviert hatte, zeigte er sich an der den ersten Sieg bejubeln. "Ich bin einfach voll aus dem Training heraus gestartet und wollte was für mein Tempo tun", beschrieb der Sieger den Birk-Cross als wichtiges Element in der Marathonvorbereitung. Die beiden Geltinger Lokalmatadoren Lars Levsen (51:32 Min.) und der erstmals auf der Langstrecke startende Cord-Friedrich von Hobe (53:06 Min.) folgten mit klaren Abständen auf den weiteren Medaillenplätzen. Die 16-jährige MTV-Nachwuchsläuferin Emely Burtchen erreichte das Ziel nach 1:04:43 Stunden als schnellste weibliche Starterin.

Für die beim Birk-Cross von den Veranstaltern zusätzlich ausgeschriebene Paarwertung war dieses Mal die Spannung schon vor dem Start weitgehend geschwunden. Nachdem Lars Levsen kurzfristig von seinem etatmäßigen Partner versetzt worden war, gründete er kurzerhand mit Torben Detlefsen das Duo "Flotter Zweier" und nahm der Konkurrenz damit alle Hoffnungen. Hinter dem Paar der beiden Topplatzierten landeten das Team "Übertrainiert und chancenlos" mit den Geltingern Cord-Friedrich von Hobe und Gunnar Möller auf dem zweiten Platz vor Bernd Rudies und Helge Wietz,



die als Altersgenossen das Duo "Borener SV Anno 1963" bildeten.

Mehr Spannung als auf der Langstrecke erlebten die Zuschauer beim kurzen Rennen über 5 km. Hier setzten sich ebenfalls die einheimischen Talente in Szene. Die 12-jährige Lena von Brehm, die im Dezember bereits beim bundesweiten DLV-Talentecross ihre Altersklasse gewonnen hatte, bewies auf heimischem Geläuf ihre Klasse. Auf dem letzten Kilometer zog die Schülerin an ihrem drei Jahre älteren und keinesfalls langsamen Vereinskameraden Lutz Petersen vorbei. In 24:03 Minuten ließ sie die gesamte männliche und weibliche Konkurrenz hinter sich.

(npb)

Fortsetzung von Seite 19

Schüler M13

60 m Hürden: Marvin Köpke (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 10.8 Sek.

Schüler M14

60 m: Daniel Wormeck (SpVg Eidertal Molfsee) 8,2 Sek., 60 m Hürden: Daniel Wormeck (SpVg Eidertal Molfsee) 10,3 Sek., Hochsprung: Daniel Wormeck (SpVg Eidertal Molfsee) 1,50 m, Fünfsprung: Lasse Ballke (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 13,90 m, Kugelstoßen: Torben Kotzur (Wellingdorfer TV) 8,91 m.

Schüler M15

60 m: Jules Apejihon (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 7,8 Sek., 60 m Hürden: Niklas Ernst (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 10,4 Sek., Hochsprung: Nils Meyn (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 1,50 m, Fünfsprung: Ben Haustedt (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 16,00 m, Kugelstoßen: Jules Apejihon (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 9,02 m.

Männliche B-Jugend

60 m: Jannik Winzenburg (THW Kiel) 7,6 Sek., 60 m Hürden: Tore Marx (THW Kiel) 10,3 Sek., Hochsprung: Florian Mews (THW Kiel) 1,45 m, Kugelstoßen: Arne Suttkus (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 11,42 m.

Hochsprung: Julia Heinzel (Wellingdorfer TV) 1,20 m, Kugelstoßen: Julia Heinzel (Wellingdorfer TV) 6,47 m.

60 m Hürden: Franziska Witscher (Wellingdorfer TV) 9,9 Sek., Hochsprung: Franziska Witscher (Wellingdorfer TV)

1,40 m, Kugelstoßen: Tahnee Boderius (TuS H/M Kiel)

Schülerinnen W14

60 m: Dajana Gliesche (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 8,1 Sek., 60 m Hürden: Dajana Gliesche (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 9.8 Sek., Fünfsprung: Alina Radicke (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 12,20 m, Hochsprung: Dajana Gliesche (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 1,40 m. Kugelstoßen: Dajana Gliesche (SG TSV Kronshagen/Kieler TB)

Weibliche B-Jugend

60 m: Lisa Simon (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 9.0 Sek., 60 m Hürden: Lisa Simon (SG TSV Kronshagen/Kieler TB) 11,4 Sek., Fünfsprung: Sarah Teller (Wellingdorfer TV) 12,25 m, Hochsprung: Sarah Teller (Wellingdorfer TV) 1,35 m, Kugelstoßen: Sarah Teller (Wellingdorfer TV)



Nordic Walking -Technikfortbildung -

Verbesserung der eigenen Nordic Walking-Technik, kreative und motivierende Vermittlungsmethoden sind die Schwerpunkte dieser Fortbildung. Mobilisations-, Koordinations- und Stretchingübungen ergänzen hervorragend das Seminar und bereichern Ihre Nordic Walking Stunde.

Zielgruppe: Walking Betreuer / Leiter

und Interessierte

SBZ Malente

Samstag, 21.06.2008 Termin:

9.30 - 16.30 Uhr (7 UE)

incl. Mittagessen

20,00 € Kosten:

Astrid Föderler -Referentin:

Sporttherapeutin -

Anmeldung: SHLV Geschäftsstelle, Kiel

Gemeinsame Hallen-Mehrkampfmeisterschaften SHLV und HLV 09./10.02.2008 - Hamburg

Männer Siebenkampf – 60M WEI KUG HOC 60H STA 1KO

 Krohn Carsten 1983 Ahrensburger TSV
 7,19 - 6,17m - 15,23m - 1,85m / 8,33 - 4,40m - 3:10,26 Bargholz Andy 1988 TSG Concordia Schönkirchen 7,99 - 5,83m - 10,15m - 1,85m - 9,57 - 3,50m - 2:47,19 Reichstein Torben 1984 THW Kiel 7.66 - 6.12m - 10.94m - 1.88m - 9.18 - 2.80m - 3:07.33 Schwerin Jürgen 1976 Buxtehuder SV 8,01 - 5,92m - 12,00m - 1,70m - 9,80 - 2,90m - 3:00.60 5. Zarth Ulrich 1988 LG HNF 2850 8,43 - 5,42m - 7,82m - 1,58m - 12,07 - 3,00m - 3:10,59 a.W. Langnickel Ferdinand 1988 SG TSV Kronshagen/KTB 1337

Frauen 10.2.

Fü	nfkampf - 60H HOC WEI KUG 800	
1.	Wollstein Romy 1986 SC Urania Hamburg	3282
	9,76 - 1,60m - 5,15m - 10,71m - 2:36,73	
2.	Bohnhoff Saskia 1985 Hamburger SV	2411
	10,85 - 1,30m - 4,71m - 8,15m - 2:42,00	
3.	Ottiligé Katharina 1985 AMTV Hamburg	2367
	10,66 - 1,45m - 4,36m - 7,98m -2:54,69	
4.	Simon Stephanie 1986 SC Urania Hamburg	2053
	11.95 = 1.39m = 4.20m = 6.77m = 2.47.97	

männliche Jugend A

110	benkampi - dow wei kod noe don sia iko	
7	Smolinski Jan 1990 Bredstedter TSV	475
	7,58 - 6,27m - 11,65m - 1,94m / 8,86 - 3,90m - 2:5	4,51
2.	Grünig Georg 1989 LG Dithmarscher Westküste	459
	7,41 - 6,33m - 12,03m - 1,79m - 8,27 - 3,50m - 3:10	0,55
3.	Werth Moritz 1990 LG Schleswig-Fahrdorf	456
	7,48 - 5,95m - 12,06m - 1,76m - 8,97 - 4,00m - 2:5	6,46
1	Friedrichs May 1000 SC TSV Vranchagen Violar TP	410

8,00 - 5,57m - 12,46m - 1,79m - 9,45 - 3,40m - 2:57,94 5. Merkens Patrick 1990 LG HNF 7,82 - 5,72m - 7,72m - 1,58m - 10,08 - 2,60m - 2:56,57

Neubert Jonas 1990 LG Alsternord 7,62 - 5,47m - 7,50m - 1,67m - disq. - 3,90m - 2:58,99

männliche Jugend B

	animene sugena b	
Sie	benkampf - 60M HOC WEI KUG 60H STA 1KO	
1.	Kurr Jan 1992 Polizei SV Eutin	4792
	7,36 - 1,85m - 6,58m - 11,49m - 8,72=4, = 10m - 3:04	,78
2.	Poltrock Fabian 1991 SG TSV Kronshagen/Kieler TB	4532
	7,56 - 1,76m - 6,80m - 11,65m - 8,95 - 3,70m - 3:06,	63
3.	Suttkus Arne Christian 1991 SG TSV Kronshagen/KTB	3840
	7,66 - 1,70m - 5,94m - 11,93m - 9,38 - 2,30m - 3:07,	22
4.	Riez Kilian 1991 Ahrensburger TSV	3479
	7,80 - 1,52m - 5,18m - 12,32m - 9,28 - 2,20m - 3:12	,31
5.	Walczak Paul 1991 SG TSV Kronshagen/Kieler TB	3297
	8,24 - 1,52m - 5,46m - 10,12m - 10,04 - 2,80m - 3:0	7,42

männliche Jugend B - Mannschaft

SG TSV Kronshagen/Kieler TB Poltrock Fabian 1991 4532 - Suttkus Arne Christian 1991 3840 - Walczak Paul 1991 3297

8.17 - 1.61m - 5.38m - 8.76m - 9.98 - 2.60m - 3:17.16

Siebenkampf - 60M KUG HOC WEI 60H STA 1K0 SHLV-Meisterschaftswertung 1. Röhr Johannes 1993 SH Polizei SV Eutin 8,02 - 12,25m - 1,79m - 6,07m - 9,21 - 2,80m - 3:21,97 3. Lienstädt Marcel 1993 SH LG Tönning/St.Peter 38 3863 7,69 - 11,78m - 1,46m - 6,47m - 9,17 - 3,50m - 3:24,28
4. Rathjens Melf 1993 SH LG Tönning/St.Peter 34 3437

8,35 - 9,91m - 1,52m - 5,16m - 9,73 - 2,30m - 3:06,40 5. Bittner Rainer 1993 SH LG Tönning/St.Peter 8,53 - 9,22m - 1,40m - 4,79m - 10,13 - 2,70m - 3:00,31 6. Ludwig Zacharias 1993 SH LG Neumün

8,14 - 11,92m - 1,73m - 0,00m - 9,53 - 3,10m - 3:15,65 7. Hunecke Bastian 1994 SH Bredstedter TSV 8,82 - 6,44m - 1,37m - 4,25m - 11,13 - 1,80m - 3:52,66

Schüler M15

10,56 - 1,42m - 4,82m - 8,21m - 3:09,54

1. LG Tönning/St Pete neck Kevin 1993 3866 - Lienstädt Marcel 1993 3863 - Rathjens Melf 1993 3437

Weibliche Jugend A 10.2.

Fü	nfkampf - 60H HOC WEI KUG 800		
1.	Piehl Natalie 1990 LG Reinbek-Ohe	3282	
	9,48 - 1,57m - 5,53m - 8,59m - 2:35,80		
2.	Rutsch Sarah-Marie 1990 SC Gut Heil Neumünster	3055	
	9,81 - 1,57m - 5,13m - 8,62m - 2:40,14		
3.	Bottermund Melissa 1990 Turnerschaft Harburg	2934	
	9,90 - 1,57m - 5,10m - 8,32m - 2:47,03		
4.	Schumann Svenia 1990 LG Alsternord	2351	

2116 Schülerinnen W15

2063

3232

3196

3189

3110

3019

2777

2685

2647

2598

2218

2204

1667

2681

2658

2638

2571

2520

2501

2456

2441

2428

2404

2377

2347

2298

2269

2223

2213

2165

2125

2074

2028

2022

1998

1871

1755

TB 2307

B 2418

5. Berend Jana 1990 SV Großhansdorf

10,88 - 1,39m - 4,08m - 7,43m - 2:59,54

Mäckelmann Katrin 1989 I.G. Reinhek-Ohe

Drümmer Rieke 1992 Kaltenkirchener TS ab.

8,91 - 0,00m - 5,51m - 9,28m

Weibliche Jugend B 10.2,

Warweg Vivien 1992 TSV Lentföhrder

3. Stytsenko Irina 1991 LBV Phönix Lüheck

4. Lewin Vanessa 1992 Harburger Turnerbund

9,48 - 4,96m - 9,12m - 1,66m - 2:38,14

9,27 - 5,11m - 8,20m - 1,63m - 2:40,23

9,35 - 5,34m - 8,77m - 1,51m - 2:36,32

9,61 - 5,04m - 10,10m - 1,42m - 2:30,81

Mäckelmann Sandra 1991 Oststeinbeker SV

9.99 - 4.91m - 10.52m - 1.57m - 2:46.13

9.96 - 4.59m - 8.54m - 1.66m - 2:46.50

9.89 - 4.86m - 7.14m - 1.54m - 2:41.33

0,93 - 5,22m - 8,11m - 1,51m - 2:40,18 Albert Luisa 1992 LG Dithmarscher Westküste

9,69 - 4,96m - 8,02m - 1,36m - 2:46,99

10,16 - 4,79m - 7,52m - 1,51m - 2:50,13 11. Kruse Kerrin 1992 LG Dithmarscher Westküst

10,12 - 4,69m - 6,72m - 1,48m - 2:45,17

10.81 - 4.22m - 8.41m - 1.39m - 3:01.71

11.68 - 4.28m - 6.35m - 1.39m - 2.52.14

12,47 - 4,00m - 5,61m - 1,24m - 2:52,11

Lopez Gamarra Judith 1992 2823 - Albert Luisa 1992 2685

12. Graumann Madita 1992 SV Großhansdorf 11,04 - 4,15m - 6,27m - 1,45m - 2:47,41

13. Quarshie Selina 1992 LBV Phönix Lübeck

14. Martischewsky Dorle 1992 LG Wedel/Pinne

15. Frohn Julia 1991 LG Wedel/Pinneberg

Weibliche Jugend B Fünfkampf Mannschaft

LG Dithmarscher Westküste

- Kruse Kerrin 1992 2598

Schülerinnen W15 - SHIV-Meis

Fünfkampf - 60H KUG HOC WEI 800

Dudas Chantal 1993 SH SV Großh

Beirow Kira 1993 SH Gettorfer TV

9.62 - 9.86m - 1.54m - 5.34m - 2.32.98

9.48 - 9.33m - 1.60m - 5.03m - 2:36.56

05 - 8.92m - 1,42m - 5,33m - 2:31,17

Kolich Annika 1993 SH TSV Travemünde

Ehlers Johanna 1993 SH Gettorfer TV

6. Hamann Melina 1993 SH SV Großhansdorf

8. Piorr Jana 1993 SH Polizei SV Eutin

9,85 - 7,97m - 1,63m - 5,03m - 2:38,58

9,67 - 9,47m - 1,45m - 5,13m - 2:46,08

9,54 - 8,59m - 1,54m - 4,87m - 2:51,14

Arndt Denise 1994 SH LBV Phönix Lübeck

9,96 - 10,33m - 1,42m - 4,64m - 2:46,43

10.15 - 7.72m - 1.54m - 4.70m - 2:39.21

Ludwig Felicitas 1994 SH LG Neumünster

10,50 - 8,87m - 1,48m - 4,96m - 2:47,21 11. Hansen Manuela 1993 SH Bredstedter TSV

10.16 - 9.62m - 1.48m - 4.51m - 2.47.14

9,80 - 8,46m - 1,60m - 4,60m - 3:10,16 12. Kruse Nele 1994 SH LG Dithmarscher Westküste

9,98 - 8,67m - 1,45m - 4,32m - 2:44,47

10,72 - 8,26m - 1,51m - 4,49m - 2:45,97

15. Johannsen Nienke 1993 SH LBV Phönix Lübeck

10.48 - 7.57m - 1.39m - 4.55m - 2:39.49

10.53 - 8.01m - 1.33m - 4.36m - 2:36.60

10,17 - 6,43m - 1,42m - 4,81m - 3:01.53

10.34 - 6.13m - 1.36m - 4.40m - 2.37.71

10,51 - 5,95m - 1,33m - 4,49m - 2:49,97

21. Dahlkamp Helen 1994 SH SV Großhansdorf

22. Porbadnigk Ellen 1993 SH SV Großhansdorf

23. Fürst Amelie 1994 SH Polizei SV Eutin 11,63 - 6,93m - 1,45m - 4,01m - 3:14,12

24. Stange Laura 1994 SH Polizei SV Eutin

25. Malchow Marie 1994 SH Polizei SV Eutin

Gomlich Farina 1994 SH Polizei SV Eutin ab.

11,46 - 6,85m - 0,00m - 4,17m - 0,00

11,31 - 7,30m - 1,42m - 3,72m - 3:07,98

11,22 - 8,09m - 1,33m - 4,07m - 3:25,90

11.18 - 5.55m - 1.27m - 3.91m - 3:09.81 26. Hannich Fiona 1994 SH SV Großhansdorf

12,94 - 6,09m - 1,30m - 3,75m - 3:21,24

19. Wensing Monika 1994 SH MTV Horst

18. Krüger Tinka 1994 SH SG TSV Kronshagen/Kieler TB

12,24 - 6,99m - 1,48m - 4,04m - 2:35,74 20. Walter Philine 1994 SH SG TSV Kronshagen/Kjeler TB

17. Hofmeister Carina 1993 SH SV Großhansdor

16. Pruns Svenja 1993 SH MTV Horst

14. Gliesche Dajana 1994 SH SG TSV Kronshagen/Kiele 9,91 - 7,06m - 1,36m - 5,14m - 2:53,36

13. Schlüter Marlene 1993 SH Polizei SV Eutin

10. Knäsche Anjuli 1993 SH SG TSV Kronshagen/Kieler

Stytsenko Tatjana 1993 SH LBV Phönix Lübeck

Wolfsteller Dörte 1991 LG HNF

10. Eggers Annabelle 1991 LG Alsternord

Lopez Gamarra Judith 1992 LG Dithm. Westküste

Gieshoidt Sandra 1992 SV Großhansdo

Hinrichsen Wenke 1992 Bredstedter TSV

Fünfkampf - 60H WEI KUG HOC 800

11,78 - 1,36m - 4,13m - 9,31m - 3:00,97

Fur	nfkampf Mannschaft - SHLV-Meisterschaftswertung	
1.	SV Großhansdorf	74
	Dudas Chantal 1993 2681 - Hamann Melina 1993	2501

3. SG TSV Kronshagen/Kieler TB

2. LBV Phönix Lübeck Stytsenko Tatiana 1993 2638 - Arndt Denise 1994 2456

Knäsche Anjuli 1993 2418 - Gliesche Dajana 1994 2307 - Krüger Tinka 1994 2213 Polizei SV Eutin Piorr Jana 1993 2441 - Schlüter Marlene 1993 2347 - Fürst Amelie 1994 2022

SV Großhansdorf Dahlkamp Helen 1994 2074 - Porbadnigk Ellen 1993 2028

Gemeinsame Landesmeisterschaften der Seniorinnen/ Senioren SHLV, HLV und MLV 17.02.2008 - Hamburg

M30	
60 m - Finale	
1. Neidhold Daniel 1976 LG HNF Hamburg	7,40 1.,
2. Dahmke Mirko 1977 LBV Phönix Lübeck	7,41 2.
3. Neuhaus Kai 1977 Bramstedter TS	7,79 3.
4. Baas Matthias 1974 LBV Phönix Lübeck	7,81 4.
5. Wiskow Michel 1974 Buxtehuder SV	7,86 5.
6. Schreiber Martin 1976 Harburger Turnerbund	8,13 6.
7. Wagner Niels 1976 1. LAV Sternberg	8,24 7.
31.0	

60 m - Finale	
1. Boukaia Abdelaziz 1968 LG Elmshorn	7,27 1./
2. Möller Meinert 1966 TuS H/M Kiel	7,42 2.,
3. lde Roy 1966 LBV Phönix Lübeck	8,31 3.
4. Paulsen Oliver 1964 SG TSV Kronshagen/Kieler TB	8,34 4./
M45	

60m - Finale	
1. Schweinert Michael 1962 LG Schleswig-Fahrdorf	7,56 1.,
2. Krause Olaf 1963 Schweriner SC	7,88 2.
3. Quarshie Vincent 1960 LBV Phönix Lübeck	7,97 3.,
4. Massau Carsten 1959 Gettorfer TV	8,08 4.
5. Krause Kai-Detlef 1963 SV Polizei Hamburg	8,13 5.
6. Studt Willi 1960 SV Großhansdorf	8,19 6.
7. Kötsche Thomas 1961 TuS H/M Kiel	8,28 7.
Damme Andre 1963 1. LAV Sternberg ab.	
60m-Vorläufe	
M45	

Lauf 1 von 2	
1. Krause Olaf 1963 Schweriner SC	7,97 Q
2. Massau Carsten 1959 Gettorfer TV	8,05 q
3. Studt Willi 1960 SV Großhansdorf	8,19 q
4. Kötsche Thomas 1961 TuS H/M Kiel	8,21 q
5. Damme Andre 1963 1. LAV Sternberg	8,24 q
6. Kern Andreas 1963 TSV Neustadt	8,49
7. Ohge Olaf 1963 LG Schleswig-Fahrdorf	8,87
Lauf 2 von 2	
1. Schweinert Michael 1962 LG Schleswig-Fahrdorf	7,57 Q

2. Quarshie Vincent 1960 LBV Phönix Lübeck 3. Krause Kai-Detlef 1963 SV Polizei Hamburg

4. John Heiko 1961 Harburger Turnerbung 5. Bahr Fred 1959 FSV 48 Hagenov 6. Lübbe Karsten 1962 SG TSV Kronshagen/Kieler TB 60m - Finale 1. Bitter Waldemar 1958 ATB Hamburg 7.75 1./1

2. Pinkowski Tadeusz 1958 VfL Bad Schwartau	8,21 2./
3. Strauß Manfred 1958 SV Polizei Hamburg	8,22 3./
I. Wulf Hans-Willi 1957 TSV Doppeleiche Viöl	8,66 4./
tut Holger 1954 TuS Lübeck 93 aufg.	
M55	
50m - Finale	

1. Baseda Heinz 1953 SV Grün-Weiss Harburg	8,37
2. Böttcher Frank 1952 SV Grün-Weiss Harburg	8,73
3. Schuelper Dr. Wolfgang 1950 Möllner SV	9,37
Smarsch Helmut 1949 TSG Concordia Schönkirche ab.	
M60	

00 III - Filiale	
1. Gailus Klaus 1944 LG Alsternord Hamburg	8,44 1
2. Lange Helmut 1945 Ahrensburger TSV	8,53 2
3. Meyer-Hartmann Norbert 1945 LG Alstern. Hamburg	8,62 3
4. Kubischok Norbert 1947 SV Polizei Hamburg	8,73 4
5. Riggert Eckhard 1946 TSV Ratekau	,10 5
6. Dr. Timmermann Franz 1944 LG Alsternord Hamburg	9,10 6

oo iii - i iiiaic	
1. Wolff Hans-Jürgen 1943 LG Alsternord Hamburg	8,49 1
2. Peters Hans 1943 SV Polizei Hamburg	8,51 2
3. Dahms Reinhard 1939 SV Polizei Hamburg	8,84 3
4. Riege Helmut 1940 TSV Trittau	9,13 4

Fair geht vor

20 startschuß

startschuß 21

7,97 q

8.11 a

8,28

8.70

5. Speck Udo 1942 TSV Altenholz 6. Suppa Peter 1939 LG Alsternord Hamburg 7. Dubral Alfred 1941 LG MTV/Gut-Heil Itzehoe	9,30 5./l 9,36 6./l 9,77 7./l	M60 - Zeitläufe 1. Gabius Rainer 1948 Ahrensl
M70 60 m - Finale		M65 - Zeitläufe 1. Wendt Axel 1940 LG Alsten 2. Bartling Thomas 1939 LG A
Müller Lothar 1936 TSV Trittau	8,86 1./1	2. Barting Thomas 1939 LG A
2. Bollow Gert 1938 LG Nord-West Hamburg	9,02 2./1	M70 - Zeitläufe
3. Dr. Nitschke Karl-Hein 1937 HSG Uni Rostock	9,07 3./1	1. Krüger Toni 1938 SC Gut H
4. Boeckermann Dr. Bernha 1936 LG Elmshorn 5. Grande Hans-Joachim 1937 Schweriner SC	9,24 4./l 9,31 5./l	Westerlin Viggo 1938 Spirio Westerlin Viggo 1938 Spirio Westerlin Viggo 1938 Spirio Westerlin Viggo 1938 Spirio
Grande Hans-Joachim 1937 Schweriner Sc. Senkpiel Hans-Ludwig 1937 Lübecker Turnerschaft		aw schiecht hoist 1939 30 W
7. Drieger Heinz 1938 TSG Concordia Schönkirche	9,73 7./1	3000m
8. Carstensen Jens 1938 LG Elmshorn	10,31 8./1	M35 - Zeitläufe
M75		Schmitz Volker 1972 LG Eli Studt Oliver 1969 LG HNF I
60 m - Finale		3. Käsler Thorsten 1969 Barsb
1. Reuter Wolfgang 1929 TSV Klausdorf	9,02 1./11	
Mag		M40 - Zeitläufe
M 80 60 m - Finale		1. da Silva Adao Norte 1968 T 2. Westphal Jochen 1966 LG
Pfeiffer Horst 1927 LG MTV/Gut-Heil Itzehoe	9,98 2./11	3. Pemöller Michael 1967 LG
2. Monzien Siegfried 1925 SV Großhansdorf	11,04 3./11	4. Hüttner Peter 1964 TuS Ge
M40		M45 - Zeitläufe
200 m - Finale		1. Gloe Dieter 1962 TSV Klaus
1. Möller Meinert 1966 TuS H/M Kiel	23,44 1./1	Kein Meister, da Standard nich
2. Paulsen Oliver 1964 SG TSV Kronshagen/Kieler TB		2. Leitner Wolf-Rüdiger 1959
3. Thorborg Nils 1964 SC Wentorf	27,44 3./1	M50 - Zeitläufe
M45		1. Hansen Thomas 1957 TuS
200m - Zeitläufe		2. Lüders-Bahlmann Uwe 195
1. Schweinert Michael 1962 LG Schleswig-Fahrdorf	24,28 1./11	3. Hettmann Jürgen 1956 SV
Massau Carsten 1959 Gettorfer TV Franck Stefan 1961 LBV Phönix Lübeck	25,90 1./l 25,97 2./l	4. Matz Torsten 1958 TSV Zar 5. Maack Jörn 1954 TSV Zarp
4. Studt Willi 1960 SV Großhansdorf	26,55 3./1	Bahr Gebhard 1955 LG Alstern
5. Kötsche Thomas 1961 TuS H/M Kiel	27,09 2./11	
6. Dahnke Bern 1963 1. LAV Sternberg	27,76 3./11	M55 - Zeitläufe
Quarshie Vincent 1960 LBV Phönix Lübeck ab.		Sonntag Horst 1950 LG We Schroeder Norbert 1952 Vf
M50		2. Schloeder Norbert 1952 VI
200m - Finale		M65 - Zeitläufe
1. Hettmann Jürgen 1956 SV Meddewade	27,30 1./1	1. Tormählen Klaus 1943 TSG
2. Pinkowski Tadeusz 1958 VfL Bad Schwartau 3. Strauß Manfred 1958 SV Polizei Hamburg	27,42 2./l 28,81 3./l	Westphal Peter 1940 TSV T Bartling Thomas 1939 LG
5. Straub Manifed 1956 SV Folizer Hamburg	20,01 3./1	4. Huuck Hermann 1939 Spiri
M55		5. Münster Reinhold 1942 Ba
200 m - Finale	25.22 4 /3	14" 1470 7 '41" C
Baseda Heinz 1953 SV Grün-Weiss Harburg Schuelper Dr. Wolfgang 1950 Möllner SV	26,80 1./l 31,63 2./l	Männer M70 - Zeitläufe 1. Rücker Heinrich 1936 TSG
21 Schaeper on Frongang 1990 Monnet St	31,03 24.	2. Plessner Kurt 1937 TSG Be
M60		3. Gieger Horast 1936 TSG Be
200m - Zeitläufe	20.24.1 /11	4. Krüger Toni 1938 SC Gut F 5. Gatermann Uwe 1938 LBV
 Meyer-Hartmann Norbert 1945 LG Alstern. Hamb. Gailus Klaus 1944 LG Alsternord Hamburg 	28,34 1./ll 28,75 2./ll	5. Gatermann Owe 1938 LBV
3. Kubischok Norbert 1947 SV Polizei Hamburg	29,37 1./1	Männer M75 - Zeitläufe
4. Dr. Timmermann Franz 1944 LG Alsternord Hamb.		1. Kluger Günter 1933 Ahrens
5. Heindl Willi 1947 SV Großhansdorf	1,62 2./1	
M65		Einlagewettbewerb
200 m - Finale		4 x 200 m
1. Wolff Hans-Jürgen 1943 LG Alsternord Hamburg	27,62 1./1	Männer M60 1. Staffel 1 SG Alsternord/SV
Suppa Peter 1939 LG Alsternord Hamburg Riege Helmut 1940 TSV Trittau	30,70 2./l 30,87 1./l	2. Staffel II SG Alsternord/SV
4. Dr. Landeck Klaus 1939 LG Alsternord Hamburg	31,83 2./1	
		M70 1. Staffel III M60 SG Alsterno
M70 200m - Zeitläufe		1. Staffer III WIGO SO AISTERIO
Lange Hans-Joachim 1937 LG Alsternord Hamburg	g 29,11 1./l	Hochsprung
2. Bollow Gert 1938 LG Nord-West Hamburg	29,88 1./11	M30 - Finale
3. Busse Paul 1938 LG Alsternord Hamburg	30,08 2./11	1. Baas Matthias 1974 LBV P
 Müller Lothar 1936 TSV Trittau Dr. Hufnagel Horst 1935 LG Alsternord Hamburg 	30,55 1./ll 31,27 2./ll	Kein Meister, da Standard nic
6. Boeckermann Dr. Bernha 1936 LG Elmshorn	32,29 3./1	M35 - Finale
7. Grande Hans-Joachim 1937 Schweriner SC	32,65 3./11	1. Hacker Fred 1970 LAV Gyn
8. Carstensen Jens 1938 LG Elmshorn	36,58 3./11	Kein Meister, da Standard nich
M75		M40 - Finale
Zeitlauf		1. Kaiser Martin 1967 LG Sch
1. Reuter Wolfgang 1929 TSV Klausdorf	31,57 2./1	Kein Meister, da Standard nic
900		
800 m M30 - Zeitläufe		M45 - Finale 1. Malinowski Peter 1962 SC
Virus Andreas 1977 TSG Bergedorf	2:06,43 3./1	2. Jensen Christian 1960 SG
2. Gogolok Thomas 1978 Wellingdorfer TV	2:15,75 5./1	Kern Andreas 1963 TSV Neus
3. Lehmann Klaus 1976 LBV Phönix Lübeck	2:16,80 6./1	1
M35 - Zeitläufe		M50 - Finale 1. Johannes Artur 1954 LG E
1. Nölting Frieder 1970 TSG Bergedorf	2:05,48 1./1	2. Kriedel Holger 1955 Ahrens
2. Bucholtz Reinhard 1970 LBV Phönix Lübeck	2:05,77 2./1	Petersen Rüdiger 1957 TSG C
M40 - Zeitläufe		
Kurtz Matthias 1967 TSG Bergedorf	2:09,12 4./1	M55 - Finale 1. Heinzel Ulrich 1952 Wellin
2. Brackenwagen Michael 1967 Ahrensburger TSV	2:19,14 7./1	2. Böttcher Frank 1952 SV Gr
3. Westphal Jochen 1966 LG Elmshorn	2:21,04 8./1	Conrad Uwe 1953 TSG Conco
M45 - Zeitläufe		Mco. E. 1
aW Muschiol Andreas 1962 SG Misburg	2:07,551	M60 - Finale 1. Riggert Eckhard 1946 TSV
M50 - Zeitläufe		2. Heindl Willi 1947 SV Groß
Hettmann Jürgen 1956 SV Meddewade	2:22,26 1./1	3. Hinrichsen Klaus 1948 TSV
2. Hansen Thomas 1957 TuS Germania Schnelsen	2:22,28 2./1	Mee Fi i
3. Matz Torsten 1958 TSV Zarpen	2:59,03 8./1	M65 - Finale
M55 - Zeitläufe		Speck Udo 1942 TSV Alten Kraatz Dr. Wilhelm 1943 Al
Pieper Karl-Heinz 1949 LG Wedel/Pinneberg	2:31,35 4./1	3. Eddelbüttel Manfred 1939
	(2:29)	Meister Gerd 1939 SV Polizei
	B ()	

ie .	LM	M70 - Finale		
r 1948 Ahrensburger TSV	2:28,68 3./1	Senkpiel Hans-Ludwig 1937 Lübecker Turnerschaft	1,31	
		2. Riedel Hans 1934 TSV Altenholz	1,28	
e	2-25 50 5 /1	3. Westerlin Viggo 1938 Spiridon Club Bad Oldeslo	1,28	
1940 LG Alsternord Hamburg mas 1939 LG Alsternord Hamburg	2:35,59 5./l 2:49,50 6./l	4. Lickfett Gerhard 1937 Hamburger SV 5. Drieger Heinz 1938 TSG Concordia Schönkirche	1,22 1,16	
mas 1333 Ba / listermora Hamburg	2115,50 0.7.	6. Krüger Toni 1938 SC Gut Heil Neumünster	1,10	
e	0.50	Carstensen Jens 1938 LG Elmshorn o.g.V.		
1938 SC Gut Heil Neumünster 190 1938 Spiridon Club Bad Oldesloe	2:53,14 7./1	M75 - Finale		
orst 1935 SG Misburg 2:37,59 l	3.03,13 3.71	Reuter Wolfgang 1929 TSV Klausdorf o.g.V.		
îe .		M80 - Finale 1. Monzien Siegfried 1925 SV Großhansdorf	1,10 1	
ter 1972 LG Elmshorn	9:49,69 1./1	Kein Meister, da Standard nicht erreicht.	1,10	
1969 LG HNF Hamburg	9:54,62 2./1			
en 1969 Barsbütteler SV	11:38,72 9./1	Weitsprung M30 - Finale		
îe .		1. Dahmke Mirko 1977 LBV Phönix Lübeck	6,65	
Norte 1968 TSV Nahe	10:03,73 4./1	2. Neidhold Daniel 1976 LG HNF Hamburg	6,04	
chen 1966 LG Elmshorn	10:48,73 6./1	3. Neuhaus Kai 1977 Bramstedter TS	,39	
r 1964 TuS Germania Schnelsen	10:48,74 7./l 10:53,32 8./l	4. Lehmann Klaus 1976 LBV Phönix Lübeck	4,82	
1 1904 Tu3 definanta senneisen	10.55,52 0./1	M35 - Finale		
re .		1. Bernhardt Nils-Uwe 1969 SV Fortschritt Neustadt-G	6,41	
1962 TSV Klausdorf a Standard nicht erreicht. (9:55)	10:01,35 3./1	2. Heinze Hermann 1972 LBV Phönix Lübeck	5,29	
-Rüdiger 1959 LG Elmshorn	10:19,44 5./1	3. Hacker Fred 1970 LAV Gymnasium Bützow	5,12	
ger 1999 De Linianen	,,.	M40 - Finale		
fe		1. Breske Ulf 1964 TSV 1860 Stralsund	5,76	
mas 1957 TuS Germania Schnelsen mann Uwe 1956 LG Elmshorn	10:13,15 1./1	Kein Meister, da Standard nicht ereicht	5,51	
irgen 1956 SV Meddewade	10:33,38 2./l 11:26,63 4./l	Kaiser Martin 1967 LG Schleswig-Fahrdorf	5,51	
1 1958 TSV Zarpen	13:16,59 5./1	M45 - Finale		
1954 TSV Zarpen	13:17,74 6./1	1. Krause Olaf 1963 Schweriner SC	5,78	
1955 LG Alsternord Hamburg aufg.		Jensen Christian 1960 SG TSV Kronshagen/Kieler John Heiko 1961 Harburger Turnerbund	5,71 4,85	
fe		3. John Heiko 1901 Haiburger Furnerburia	4,03	
st 1950 LG Wedel/Pinneberg	10:43,85 3./1	M50 - Finale		
orbert 1952 VfL Bokel	14:11,68 7./1	1. Bitter Waldemar 1958 ATB Hamburg	5,81	
fe		2. Pinkowski Tadeusz 1958 VfL Bad Schwartau	5,36	
Claus 1943 TSG Bergedorf	12:12,89 1./1	M55 - Finale		
ter 1940 TSV Travemünde	12:20,03 3./1	1. Baseda Heinz 1953 SV Grün-Weiss Harburg	5,05	
mas 1939 LG Alsternord Hamburg	12:56,58 5./1			
ann 1939 Spiridon Club Bad Oldeslo nhold 1942 Barsbütteler SV	13:06,08 7./I 13:17,06 8./I	M60 - Finale 1. Kubischok Norbert 1947 SV Polizei Hamburg	4,87	
mold 1942 balsbattelet 3V	13.17,00 0.71	Dr. Timmermann Franz 1944 LG Alsternord Hamburg	3,92	
Zeitläufe				
rich 1936 TSG Bergedorf	12:19,05 2./1	M65 - Finale	4,94	
t 1937 TSG Bergedorf st 1936 TSG Bergedorf	12:54,88 4./l 12:58,64 6./l	Peters Hans 1943 SV Polizei Hamburg Dahms Reinhard 1939 SV Polizei Hamburg	4,60	
1938 SC Gut Heil Neumünster	13:59,64 9./1	3. Speck Udo 1942 TSV Altenholz	4,60	
Jwe 1938 LBV Phönix Lübeck	14:31,79 11./1	4. Kraatz Dr. Wilhelm 1943 Ahrensburger TSV	4,44	
- Zeitläufe		5. Dubral Alfred 1941 LG MTV/Gut-Heil Itzehoe Hein Gerhard 1940 Ratzeburger SV o.g.V.	4,09	
	14:13,38 10./1	Tielli dellala 1546 katzebargei 54 ö.g.v.		
, and the second		M70 - Finale		
werb		Müller Lothar 1936 TSV Trittau Dr. Nitschke Karl-Hein 1937 HSG Uni Rostock	4,72	
TCI 5		Dr. Nilschke Kan-Hein 1937 H3G Uni Kostock Drieger Heinz 1938 TSG Concordia Schönkirchen	4,22 3,89	
		4. Carstensen Jens 1938 LG Elmshorn	3,72	
Alsternord/SV Polizei Alsternord/SV Polizei	1:54,49 1./l 2:05,61 3./l	Mas Till		
Alsteriora/3V Folizer	2.05,01 5./1	M75 - Finale 1. Reuter Wolfgang 1929 TSV Klausdorf	4,29	
		T. React Proliguing 1929 197 Kinasaon	1,23	
60 SG Alsternord/SV Polizei	1:59,63 2./1	M80 - Finale		
		Pfeiffer Horst 1927 LG MTV/Gut-Heil Itzehoe Monzien Siegfried 1925 SV Großhansdorf	3,43	
		2. Wonzien Siegnieu 1929 SV Globilansdon	5,(
as 1974 LBV Phönix Lübeck	1,68	Kugelstoßen		
a Standard nicht erreicht. (175)	ſ	M30 - Finale Wurfgewicht: 7260 g		
(1.5)		Dahmke Mirko 1977 LBV Phönix Lübeck Schreiber Martin 1976 Harburger Turnerbund	11,67	
1970 LAV Gymnasium Bützow	1,55	3. Neuhaus Kai 1977 Bramstedter TS	10,22 10,13	
a Standard nicht erreicht.			-2000/000	
		M35 - Finale Wurfgewicht: 7260 g	14.65	
n 1967 LG Schleswig-Fahrdorf	1,60	Rohwer Oliver 1970 LBV Phönix Lübeck Kath Martin 1973 LBV Phönix Lübeck	14,65 12,38	
a Standard nicht erreicht.	7	Hacker Fred 1970 LAV Gymnasium Bützow	10,19	
6/1	1			
Peter 1962 SC Gut Heil Neumünster	1,86	M40 - Finale Wurfgewicht: 7260 g 1. Meyer Christian 1966 TSG Bergedorf	12,13	
tian 1960 SG TSV Kronshagen/Kieler		2. Breske Ulf 1964 TSV 1860 Stralsund	12,13	
963 TSV Neustadt o.g.V.		3. Paulsen Oliver 1964 SG TSV Kronshagen/Kieler TB	10,11	
		Mar Tiral Wash the good		
tur 1954 LG Elmshorn	1,57	M45 - Finale Wurfgewicht: 7260 g 1. Bergemann Michael 1962 TSV Travemünde	11,89	
er 1955 Ahrensburger TSV	1,54	2. Lübbe Karsten 1962 SG TSV Kronshagen/Kieler TB	11,33	
er 1957 TSG Concordia Schönkircher	aufg.	3. Bahr Fred 1959 ESV 48 Hagenow	10,66	
		4. Studt Willi 1960 SV Großhansdorf	10,24	
ch 1952 Wellingdorfer TV	1,48	M50 - Finale Wurfgewicht: 6000 g		
nk 1952 SV Grün-Weiss Harburg	1,42	Martens Berthold 1958 1. LAV Rostock	13,03	
953 TSG Concordia Schönkirchen o.g.		2. Minor Juri 1955 TSG Bergedorf	11,79	
		3. Barth Harry 1958 1. LAV Sternberg	11,75	
nard 1946 TSV Ratekau	1,54	Wulf Hans-Willi 1957 TSV Doppeleiche Viöl Kriedel Holger 1955 Ahrensburger TSV	11,29 11,24	
1947 SV Großhansdorf	1,33	6. Voigt Jan 1954 TSV LOLA - Hohenlockstedt	10,99	
Claus 1948 TSV Bargteheide	1,25	7. Johannes Artur 1954 LG Elmshorn	10,35	
		8. Petersen Rüdiger 1957 TSG Concordia Schönkirchen	8,72	
942 TSV Altenholz	1,39	9. Matz Torsten 1958 TSV Zarpen	8,18	
/ilhelm 1943 Ahrensburger TSV	1,36	M55 - Finale Wurfgewicht: 6000 g		
Manfred 1939 SV Polizei Hamburg	1,36	1. Smarsch Helmut 1949 TSG Concordia Schönkirchen	12,15	
939 SV Polizei Hamburg aufg.		2. Heinzel Ulrich 1952 Wellingdorfer TV	10,83	

Nausch Wolfgang 1949 TSV Travemünde	10,44
Cansier Peter 1951 SC Urania Hamburg	10,00
Böttcher Frank 1952 SV Grün-Weiss Har	
Conrad Uwe 1953 TSG Concordia Schön	kirchen 8,15
50 - Finale Wurfgewicht: 5000 g	
Vogt Wolfgang 1947 SV Polizei Hambur	g 13,44
Heindl Willi 1947 SV Großhansdorf	11,79
Krohn Dr. Heinrich 1946 Ahrensburger T	
Hinrichsen Klaus 1948 TSV Bargteheide	9,79
55 - Finale Wurfgewicht: 5000 g	
Müller Jost 1941 SV Polizei Hamburg	13,15
Hein Gerhard 1940 Ratzeburger SV	11,96
Speck Udo 1942 TSV Altenholz	11,53
Kraatz Dr. Wilhelm 1943 Ahrensburger T	
Holzknecht Hans 1939 LG Elmshorn Rosehr Horst 1941 Lübeck 1876	9,44
ROSEIII HOIST 1941 LUDECK 1876	9,29
70 - Finale Wurfgewicht: 4000 g	
Möller Jürgen 1938 SV Polizei Hamburg	
Drieger Heinz 1938 TSG Concordia Schö	
Bollow Gert 1938 LG Nord-West Hambu	
Grell Adolf 1935 SV Polizei Hamburg	11,04
Higgelke Kurt 1937 LG Alsternord Hamb Flachskamp Helmuth 1937 SV Polizei Ha	
Senkpiel Hans-Ludwig 1937 Lübecker Ti	
Moderow Klaus 1937 LG Schleswig-Fahr	
/ Marg Karl-Heinz 1938 LG Osterholz	15,02
-	
75 - Finale Wurfgewicht: 4000 g	
Brandt Heinz 1929 TSV Klausdorf	10,67
Hardt Dieter 1931 SV Polizei Hamburg Suhr Günter 1931 LG Alsternord Hambu	10,45
Schmidt Klaus 1930 LG Alsternord Hambu	
- India india india india india india	9 0,09
30 - Finale Wurfgewicht: 3000 g	
Gerdau Emil 1926 SV Polizei Hamburg	9,68
Monzien Siegfried 1925 SV Großhansdo	rf 8,10
auen	
30	
m - Finale	0.05 2 h
Hain Sabine 1976 SV Grün-Weiss Harbu Kleinert Anke 1976 1. LAV Bergen a. Rü	
Kielilett Alike 1976 1. DAV Belgell a. Ku	yen 9,04 5./1
35 - Finale	
Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbund	
Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg	
Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü	
40 - Finale	
Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn	8,80 1./1
Wiencke Natali 1967 LBV Phönix Lübeck	
Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a	
Rohlfing Monika 1968 LG Elmshom	9,37 4./1
Koßmann Karin 1964 1. LAV Bergen a. F	
45 - Finale Berend Katja 1962 SV Großhansdorf	8,23 1./1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb	urg 8,98 2./1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck	urg 8,98 2./1 9,08 3./1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb	urg 8,98 2./1 9,08 3./1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho	urg 8,98 2./l 9,08 3./l rn 9,68 4./l 10,24 5./l
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz V Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt	urg 8,98 2./l 9,08 3./l rn 9,68 4./l 10,24 5./l
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale	urg 8,98 2./1 9,08 3./1 m 9,68 4./1 10,24 5./1 und Land 8,65 1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz V Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt	urg 8,98 2./1 9,08 3./1 rn 9,68 4./1 10,24 5./1 und Land 8,65 1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale	urg 8,98 2./1 9,08 3./1 m 9,68 4./1 10,24 5./1 und Land 8,65 1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 rburg 9,17 1,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 – Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 – Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 rburg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 costock 9,70 2,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 rburg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 costock 9,70 2,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om unen W35 - Zeitläufe	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 thurg 9,17 1,/1 thurg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 tostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 – Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 – Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 – Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 – Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om unen W35 – Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Nord-Ling 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Nord-Ling 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1950 LG	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 tostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbung Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 fostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 – Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 – Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 – Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 – Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om unen W35 – Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Nord-Ling 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Nord-Ling 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1970 Harburger Turnerbund 1953 LG Schmal 1950 LG	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 fostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbung Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 fostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf Om unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbung Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rüfur - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Katja 1965 LG Elmshorn Katja 1965 LG Elmshorn Katja 1965 LG Elmshorn	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 costock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 d 28,81 1,/1 g 29,53 2,/1 gen 32,18 4,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 65 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf 1990 Uni Reggers 1990 Uni Reggers 1938 SV Großhansdorf 1990 Uni Reggers 1990 U	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 costock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 d 28,81 1,/1 g 29,53 2,/1 gen 32,18 4,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbung Stoll Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü 10 - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a.	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 costock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 d 28,81 1,/1 g 29,53 2,/1 gen 32,18 4,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 65 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf 00m unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbund Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü 40 - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 815 - Zeitläufe	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rn 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 burg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 tostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 d 28,81 1,/1 1 29,53 2,/1 gen 32,18 4,/1 1. Rügen 30,45 3,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 55 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Großhansdorf 1960 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1961 LAV Bergen a. Rü 140 - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Großhansdorf 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1961 LAV Bergen a. 15 - Zeitläufe Berend Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Großhansdorf 1963 SV Großhansdorf 1964 SV Großhansdorf 1964 SV Großhansdorf 1965 LG Elmshorn 1965 LG Elmshorn 1965 LG Elmshorn 1966 SV Großhansdorf 1962 SV Großhansdorf 1962 SV Großhansdorf 1968 SV Großha	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 65 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf 00m unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbund Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü 40 - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 815 - Zeitläufe	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 tostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 di 28,81 1,/1 g 29,53 2,/1 gen 32,18 4,/1 a. Rügen 30,45 3,/1 urg 29,23 1,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 – Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 – Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 – Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 – Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om 1988 SV Großhansdorf Stoll Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü 10 – Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 – Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Großhansdorf Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hambi	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 costock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 di 28,81 1,/1 gen 32,18 4,/1 a. Rügen 30,45 3,/1 urg 29,95 2,/11 30,64 3,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 – Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 – Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 – Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 – Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf Om 1000 Miller 1960 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 L LAV Bergen a. Rüfür 2000 Kallies Annett 1971 L LAV Bergen a. Rüfür 2000 Kallies Schmalbruch 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1965 LG Elmshorn Brerner Heidi 1963 LG Nord-West Hambit Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshorlümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 12,29,53 2,/1 13,218 4,/1 14, 29,95 2,/1 15, Rügen 32,18 4,/1 16, Rügen 30,45 3,/1 17, 29,23 1,/11 18, Rügen 22,93 1,/11 19,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 4,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf Om unen W35 - Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbund Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rüfüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen als 5 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Größhansdorf Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen als 5 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Größhansdorf Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hambic Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshorn 1968 LG Elmshorn Anke-Suzan 1963 LG Elmshorn 1968 LG Elmshorn 1969 SC Größhansdorf Bremer Heidi 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshor 1968 LG Elmshorn 1	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 12,29,53 2,/1 13,218 4,/1 14, 29,95 2,/1 15, Rügen 32,18 4,/1 16, Rügen 30,45 3,/1 17, 29,23 1,/11 18, Rügen 22,93 1,/11 19,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 4,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 65 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf 1960 Großhansdorf 1970 Harburger Turnerbund 1970 Langenhorn 1970 Langenhorn 1970 Langenhorn 1970 Langenhorn 1970 Harburger Turnerbund 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1970 Harburger Turnerbund 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1970 Harburger Turnerbund 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1971 Lavy Bergen a. Brüggmann Sylvia 1965 LG Elmshorn 1971 Lavy Bergen a. Brüggmann Sylvia 1965 LG Elmshorn 1972 Lavy Bergen 1973 Lavy Bergen 1973 LG Läneburg Stadt Lüneker Birgit 1963 LG Lüneburg Stadt Turnerker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Turnerker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Literker 1971 Lavy Bright 1962 LG Lüneburg Stadt Literker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Literker 1971 Lavy Bright 1962 LG Lüneburg Stadt Literker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Literker 1971 Lavy Bright 1962 LG Lüneburg Stadt Literker Birgit 1962 LG Lün	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 12,29,53 2,/1 13,218 4,/1 14, 29,95 2,/1 15, Rügen 32,18 4,/1 16, Rügen 30,45 3,/1 17, 29,23 1,/11 18, Rügen 22,93 1,/11 19,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 4,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf Om 1998 SCH 1999 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 L LAV Bergen a. Rü 10 - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Größhansdorf Berend Katja 1963 LG Nord-West Hambi Kunz Gabriele 1963 LG Nord-West Hambi Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshorl Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 55 - Zeitläufe	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 65 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf 1960 Großhansdorf 1970 Harburger Turnerbund 1970 Langenhorn 1970 Langenhorn 1970 Langenhorn 1970 Langenhorn 1970 Harburger Turnerbund 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1970 Harburger Turnerbund 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1970 Harburger Turnerbund 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1971 Lavy Bergen a. Rüßhans 1971 Lavy Bergen a. Brüggmann Sylvia 1965 LG Elmshorn 1971 Lavy Bergen a. Brüggmann Sylvia 1965 LG Elmshorn 1972 Lavy Bergen 1973 Lavy Bergen 1973 LG Läneburg Stadt Lüneker Birgit 1963 LG Lüneburg Stadt Turnerker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Turnerker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Literker 1971 Lavy Bright 1962 LG Lüneburg Stadt Literker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Literker 1971 Lavy Bright 1962 LG Lüneburg Stadt Literker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt Literker 1971 Lavy Bright 1962 LG Lüneburg Stadt Literker Birgit 1962 LG Lün	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 mburg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 12,29,53 2,/1 13,218 4,/1 14, 29,95 2,/1 15, Rügen 32,18 4,/1 16, Rügen 30,45 3,/1 17, 29,23 1,/11 18, Rügen 22,93 1,/11 19,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 3,/11 19,13,0,64 4,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf Om 1998 SCH 1999 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 L LAV Bergen a. Rü 10 - Zeitläufe Koopmann Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Größhansdorf Berend Katja 1963 LG Nord-West Hambi Kunz Gabriele 1963 LG Nord-West Hambi Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshorl Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 55 - Zeitläufe	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 – Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 – Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 – Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 – Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni REggers Doris 1938 SV Großhansdorf Om weisen W35 – Zeitläufe Hecht Tanja 1970 Harburger Turnerbung Stolt Janneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü 10 – Zeitläufe Berend Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 – Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Großhansdorf Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hambi Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshor Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 65 – Zeitläufe Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn Dim 55 – Zeitläufe Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn Dim 55 – Zeitläufe	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,24 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 12,95 2,/11 130,64 3,/11 130,64 3,/11 131,66 4,/11 132,89 2,/11 134,66 4,/11 137,34 3,/11 137,34 3,/11
Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Behrmann Anke-Suzan 1963 LG Elmsho Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz / Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 50 - Finale Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Har 55 - Finale Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Ha Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 55 - Finale Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn 70 - Finale Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni R Eggers Doris 1938 SV Größhansdorf Om 1960 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1970 Harburger Turnerbung Stolt Jeanneth 1969 SC Urania Hamburg Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rü 40 - Zeitläufe Berend Katja 1965 LG Elmshorn Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. 15 - Zeitläufe Berend Katja 1962 SV Großhansdorf Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Berend Katja 1962 SV Großhansdorf Bremer Heidi 1963 LG Nord-West Hamb Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck Berhmann Anke-Suzan 1963 LG Elmshor Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt 1962 KZ Etitläufe Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn Om	urg 8,98 2,/1 9,08 3,/1 rm 9,68 4,/1 10,24 5,/1 und Land 8,65 1 burg 9,17 1,/1 burg 9,80 3,/1 9,94 4,/1 10,54 5,/1 fostock 9,70 2,/1 11,20 6,/1 29,95 2,/1 32,18 4,/1 10,54 5,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 11,20 6,/1 12,29,53 2,/1 13,04 3,/1 13,04 3,/1 14,04 2,96 111 21,34,66 4,/1 14,04 3,/1 15,06 1,/1 16,08 3,/1 17,09 3,/1 18,09 2,/1 18,09 2,/1 19,09 3,/1 19,09 4,/1 19,09 3,/1 19,09 3,/1 19,09 4,/1

	W40 - Zeitläufe Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. Rügen ab.		W60 - Finale Wurfgewicht: 3000 1. Möller Bärbel 1947 LBV Phönix Keine Meisterin, da Standard nicht
	W45 - Zeitläufe 1. Dr. Halm Elke 1960 1. LAV Sternberg 2. Hümmecke Ursula 1960 TSV Altenholz aW Heidrich Brigitte 1961 TSV Eintracht Hittfeld Buss Doryn 1962 1. LAV Bergen a. Rügen aufg.	2:39,36 2./l 3:15,07 4./l 2:35,64 l	W65 - Finale Wurfgewicht: 3000 1. Springmann Erika 1943 LBV Phë 2. Mellmann Gudrun 1941 LG Nord 3. Holzknecht Ingrid 1940 LG Elms
	W55 - Zeitläufe 1. Clauß Angelika 1952 LG Rendsburg/Büdelsdorf	3:03,71 3./1	W70 - Finale Wurfgewicht: 3000 1. Eggers Doris 1938 SV Großhanso Keine Meisterin, da Standard nicht
	3000 m W30 – Zeitläufe 1. Becker Verena 1977 SG TSV Kronshagen/KTB 2. Dörscher Christine 1975 SG TSV Kronshagen/KTB aW Dogu Simone 1984 SG TSV Kronshagen/Kieler TI		W75 - Finale Wurfgewicht: 3000 1. Tiedemann Lore 1930 Möllner S
	W45 - Zeitläufe		LM Marathon - Fo
	Rogge Brigitte 1962 LBV Phönix Lübeck Dr. Halm Elke 1960 1. LAV Sternberg Lüders Kerstin 1963 Halstenbeker Turnerschaft Buss Doryn 1962 1. LAV Bergen a. Rügen Hochsprung	11:51,65 3./l 12:07,45 4./l 12:16,14 5./l 13:14,67 6./l	M45 1. Gräper Michael 1961 Möllner SV 2. Gilgen Jens-Uwe 1962 MTV Led 3. Rudies Bernd 1963 Borener SV 4. Höper Hanno 1960 TSV Lütjenbi 5. Friedrich Ralf 1963 TSV Lütjenbi
	W40 - Finale 1. Damme Annett 1967 1. LAV Sternberg 2. Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. Rügen Koßmann Karin 1964 1. LAV Bergen a. Rügen o.g.V.	1,46 1,30	6. Lenhardt Jochen 1959 Möllner S 7. Mehlfeld Thorsten 1961 Lübecke 8. Petersen Ulf 1959 TSV Mildstedt
	Petersen Monika 1965 TSG Concordia Schönkirchen	o.g.V.	M50 1. Massny Peter 1955 TSV Neustad
	W45 - Finale 1. Lenzing Beate 1960 SV Grün-Weiss Harburg keine Meisterin, da Standard nicht erreicht aW Clausen Susanne 1962 TSV Stelle 1,43	1,25	2. Knauff Dierk 1957 Borener SV 3. Sönnichsen Hans-Gerd 1955 MT 4. Oellermann Wolfgang 1954 TSV 5. Oehme Ekkehard 1955 Lübecker 6. Kimitta Ernst-Otto 1954 Spiridor
	W50 - Finale 1. Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Harburg 2. Kraatz Birgit 1955 TSV Bargteheide	1,40 1,30	M55 1. Bütow Eckhard 1951 TSV Mildst 2. Müller Wolfgang 1950 Lübecker
200000000000000000000000000000000000000	W55 - Finale 1. Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn 2. Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Hamburg	1,27 1,12	M60 1. Möller Rolf 1948 VfB Brunsbütte 2. Meyer Rolf Christian 1944 VfB B
	W65 - Finale 1. Springmann Erika 1943 LBV Phönix Lübeck	1,24	3. Finnern Rainer 1945 LG Albatros
	W70 - Finale 1. Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni Rostock	1,24	M65 1. Ranta Walter 1940 VfB Brunsbü 2.Ranta Jürgen 1940 VfB Brunsbü
	Weitsprung W35 - Finale 1. Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rügen Keine Meisterin, da Standard nicht erreicht	4,12	M70 1. Holst Friedrich 1938 SV Rugenbo 2. Frank Rolf 1937 SC Hohenaspe
	W40 - Finale		Altersklassen Frauen
	1. Damme Annett 1967 1. LAV Sternberg	5,10	W30 1. Becker Verena 1977 SG TSV Kron
	 Wiencke Natali 1967 LBV Phönix Lübeck Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. Rügen 	4,72 4,38	W40
	4. Rohlfing Monika 1968 LG Elmshorn 5. Koßmann Karin 1964 1. LAV Bergen a. Rügen	4,23 3,67	Carstensen Heidrun 1965 MTV L Petersen Anke 1965 VfB Brunsbi Mahlstedt Susanne 1964 Lübeck
	W45 - Finale 1. Kunz Gabriela 1963 LBV Phönix Lübeck aW Trenker Birgit 1962 LG Lüneburg Stadt und Land aW Clausen Susanne 1962 TSV Stelle	4,39 4,86 4,65	W45 1. Preuß Christa 1961 Lübecker SC 2. Schäpers Angela 1961 Lübecker
	W55 - Finale 1. Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Hamburg 2. Krühs Käthe 1952 TSV Langenhorn	4,09 3,85	W50 1. Kreft Susanna 1955 VfB Brunsbü 2. Luther Karin 1955 Lübecker SC
	W70 - Finale		W55 1. Brandts Inge 1953 MTV Leck
	Schmalbruch Christiane 1937 HSG Uni Rostock Eggers Doris 1938 SV Großhansdorf Kugelstoßen	3,95 2,77	W60 1. Wright Barbara 1948 TSV Tinnu
	W35 - Finale Wurfgewicht: 4000 g 1. Kallies Annett 1971 1. LAV Bergen a. Rügen Keine Meisterin, da Standard nicht erreicht	8,09	W65 1. Gutbrodt Dietlinde 1942 MTV Le
	W40 - Finale Wurfgewicht: 4000 g		Mannschaftswertung
	Brackenwagen Nicola 1967 Ahrensburger TSV Rohlfing Monika 1968 LG Elmshorn	10,70 9,45	Männer 1. Möllner SV
	Steineckert Martina 1965 LG Nord-West Hamburg		Wittfoht, Gräper, Lenhardt
	4. Damme Annett 1967 1. LAV Sternberg 5. Briggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a Riggen	,03	TSV Lütjenburg Unfug, Höper, Friedrich
	 Brüggmann Sylvia 1966 1. LAV Bergen a. Rügen Petersen Monika 1965 TSG Concordia Schönkirche 	7,77 en 6,43	3. VfB Brunsbüttel
	7. Greve Martina 1965 TSG Concordia Schönkirchen	5,65	Rante, VV., Möller, Mayer 4. Lübecker SC
	W45 - Finale Wurfgewicht: 4000 g	22	Oehme, Mehlfeld, Müller
	Gille Ulrike 1962 Ahrensburger TSV Herder Martina 1962 SC Urania Hamburg	10,08 9,44	M40/45
	3. Kunz Gabriele 1963 LBV Phönix Lübeck	6,96	1. Möllner SV
	W50 - Finale Wurfgewicht: 3000 g	10.05	Wittfoht, Gräper, Lenhardt 2. TSV Lütienburg
	Baseda Wiebke 1958 SV Grün-Weiss Harburg Kraatz Birgit 1955 TSV Bargteheide W Petersen Carola 1958 LG Lüneburg Stadt und Lai	10,35 9,59 nd 11,85	Unfug, Höper, Friedrich
	W55 - Finale Wurfgewicht: 3000 g	0.10	1. VfB Brunsbüttel
	Donsbach Anneliese 1950 TSG Bergedorf Thoma Ingeborg 1952 LG Alsternord Hamburg	8,49 8,08	Rante, W., Möller, Mayer
	3. Löschenkohl Barbara 1950 TSV Plön	7,57	Frauen
	Leichtathletik mach S	paß	WV Leck Brandts, Carstensen, Gutbrodt Lübecker SC
		1	Preuß, Mahlstedt, Luther

	W60 - Finale Wurfgewicht: 3000 g 1. Möller Bärbel 1947 LBV Phönix Lübeck Keine Meisterin, da Standard nicht erreicht. (7,80)	7,59	
	W65 - Finale Wurfgewicht: 3000 g 1. Springmann Erika 1943 LBV Phönix Lübeck 2. Mellmann Gudrun 1941 LG Nord-West Hamburg 3. Holzknecht Ingrid 1940 LG Elmshorn	9,41 8,47 8,33	
	W70 - Finale Wurfgewicht: 3000 g 1. Eggers Doris 1938 SV Großhansdorf Keine Meisterin, da Standard nicht erreicht (6,00)	5,94	
	W75 - Finale Wurfgewicht: 3000 g 1. Tiedemann Lore 1930 Möllner SV	6,75	
	LM Marathon - Fortsetzung von	Seite 8	
	M45 1. Gräper Michael 1961 Möllner SV 2. Gilgen Jens-Uwe 1962 MTV Leck 3. Rudies Bernd 1963 Borener SV 4. Höper Hanno 1960 TSV Lütjenburg 5. Friedrich Ralf 1963 TSV Lütjenburg 6. Lenhardt Jochen 1959 Möllner SV 7. Mehlfeld Thorsten 1961 Lübecker SC 8. Petersen Ulf 1959 TSV Mildstedt	3:03:37,0 3:24:35,0 3:25:33,0 3:30:36,0 3:40:06,0 3:49:35,0 3:59:14,0 4:12:00,0	
	M50 1. Massny Peter 1955 TSV Neustadt 2. Knauff Dierk 1957 Borener SV 3. Sönnichsen Hans-Gerd 1955 MTV Leck 3:36:20,0 4. Oellermann Wolfgang 1954 TSV Lütjenburg 5. Oehne Ekkehard 1955 Lübecker SC 6. Kimitta Ernst-Otto 1954 Spiridon Schleswig	3:11:54,0 3:20:41,0 3:42:05,0 3:56:41,0 3:59:49,0	
)	M55 1. Bütow Eckhard 1951 TSV Mildstedt 2. Müller Wolfgang 1950 Lübecker SC	3:29:20,0 4:18:14,0	13125
	M60 1. Möller Rolf 1948 VfB Brunsbüttel 2. Meyer Rolf Christian 1944 VfB Brunsbüttel 3. Finnern Rainer 1945 LG Albatros Kiel	3:43:33,0 3:52:23,0 3:58:48,0	
-	Wes		

09:50:42 LM

11:14:49 LM

11:37:45 LM

12:19:30

09:53:28